

Worms-Zeitung

Allgemeine Zeitung
für Mitteldeutschland - Halle'sche Neuzeit Nachrichten
Amtsblatt der Stadt Halle

Halle'sche Zeitung
Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt
und der Handelsregisterbehörde



66. Jahrgang
Halle (Saale)

Montag, den 5. Januar 1931
Nummer 3

Ernste Lage im Ruhrgebiet.

Der Terror der Kommunisten wächst. — Teilweise streiken 50 Prozent. — Zusammenstöße und Todesopfer.

Es wird gemeldet: Am Sonnabendmorgens war die Streiklage unerträglich. Ausfallend waren insgesamt 18.900 v. H. der Belegschaft gegen 14.85 v. H. in der Freitagmorgens. Die höchste Streikbeteiligung ist in dem linksrheinischen Bezirk zu verzeichnen, wo die kommunistischen Anhänger besonders stark vertreten sind. Ueber 50 v. H. der Belegschaft sind ausfallend, in den linksrheinischen Bezügen Bergbau, in der linksrheinischen Provinz Ruhr, in der rheinischen Bergwerksregion. Friedrich Trüffler drei Siebentel. Ferner sind noch über 50 v. H. der Belegschaft ausfallend auf den staatlichen Bezügen Westfalen und Ostfalen. Auf den Bezügen Königsaue, Westfalen und Graf Bismarck sind bis acht Prozent.

Der fünfte Teil des Reviers ist von dem Streik fast unberührt geblieben. In Saagen, Bitter, Dortmund, Kamen, Uelen, Raftort-Rauel und Die Belegschaften mit einigen Ausnahmen vollständig eingeschlossen, auch in den drei sächsischen Bergwerken.

Kommunisten-Sturmangriff in Eintracht.

Am Sonnabendabend kam es in Eintracht zu einem regelrechten Kampf zwischen der Polizei und den Streikenden. Etwa 2000 Streikende verurteilten die Polizei in eine Nacht zu zürnen, was jedoch nicht gelang, da genügend Verhaftungen von anderen vorgenommen wurden. Die Heftigkeit des kommunistischen Angriffes war die Verhaftung von zwei Räubersführern, die gemeinsam verhaftet werden sollten.

Am Beginn der Schichterei, die etwa eine Stunde ununterbrochen andauerte, hatten die Angreifer einen Toten, zwei Schwerverletzte und zehn leicht verletzte.

Von drei Personen, die dem Rheinberger Krankenhauses zugeführt werden konnten, gelang es zweien, am Sonntag wieder zu fliehen. Die Polizei erlitt einige Verluste.

Sonnabend gegen 22 Uhr wurden in Westfalen auf eine Polizeistreife zwei Schiffe abgegeben. Die Täter konnten bisher nicht gefangen werden.

Polizei in der Notwehr in Bottrop.

Ans Bottrop verläuft: Am Freitag spätvormittag wurden in der Rheinbunnenkolonie mehrere Polizeibeamte von freireisenden Kommunisten und Erwerbslosen angegriffen und mit einem Hagel von Steinen beworfen. Die Beamten mochten in der Notwehr von ihrer Schusswaffe Gebrauch. Hierbei wurde einer der Angreifer durch einen Bandenschuß schwer verletzt, während ein zweiter einen Anstoß davontrug.

In einem zweiten Zwischenfall kam es in der Marienkolonie der Zeche „Froiser II“. Hier wurden Polizeibeamte ebenfalls von der Rheinbunnenkolonie mit Steinen beworfen und beschossen. Die Polizei schritt energisch ein und verhaftete sieben Personen, die denen zum Teil Sägen- und Schlagwaffen gefahren wurden. Am Sonnabendmorgen wurden in der Rheinbunnenkolonie mehrere Polizeibeamte, die sehr hart bedrängt wurden, Schiffe abgegeben, worauf die Menschenmenge auseinanderrückte.

Auch auf anderen Schichtanlagen des Ruhrgebiets, wo Streikende und Erwerbslose verurteilten, Arbeitswillige von der Arbeit abzuhalten, kam es vereinzelt zu Zusammenstößen. Auf der Zeche „Schöleren“ in Westfalen wurden zwei Arbeitswillige von Streikenden verletzt.

Neberfälle auf Arbeitswillige.

In Langenbottum wiederholten am Sonnabendmorgens die Kommunisten auf der Zeche „Schöleren“ mit einem Aufbruch von etwa 400 Streikenden und Erwerbslosen, die aus dem benachbarten

Westfalen anrückten und sich auf dem Wege arbeitwilligen Bergleuten, Arbeiter und Arbeiterboten wegnahm, den Versuch, die Arbeitseinstellung zu erzwingen. Die Menge wurde jedoch von der Schutzpolizei unter Anwendung des Gummipistols bis an die Weierholter Grenze zurückgedrängt.

In Mari wurde die Polizei mit Hiebwerkzeugen und Hähnen beworfen. Verletzt wurde außerdem niemand. Eine große Schantenscherbe ging in Richtung der Zeche in Richtung der Zeche und Arbeiterlosen wurden zerstreut.

Die Ursache verhärtete sich am späten Abend. Eine Polizeistreife wurde plötzlich mit Steinwürfen angegriffen, während gleichzeitig an den anliegenden Häusern ein Bombardement mit Steinen und Bierflaschen auf die sechs Polizeibeamten eröffnet wurde. Aus Häusern und Schlafwinkeln fielen etwa 20 Schiffe. Der Vorstoß gelang es schließlich, die Ruhe und Ordnung wiederherzustellen, was um so schwieriger war, als die angreifende Menge zuvor sämtliche Straßensperren zertrümmert hatte, so daß die Gegend der Zwischenfälle völlig dunkel war. Wegen Landfriedensbruchs wurde ein Mann festgenommen.

In Gelsenkirchen wurden drei Polizeibeamte überfallen und ihnen Pfeffer in die Augen geworfen.

In Kettlinghausen wurden vier Arbeitswillige auf dem Nachhausewege von Streikenden angegriffen und erheblich verletzt.

Ein Arbeitswilliger von Kommunisten erschossen.

Am Sonnabendabend wurde in Menge eine Anzahl arbeitwilliger Bergleute, die sich auf dem Wege zu ihrer Arbeitsstelle auf der Zeche „Adolf von Harnemann“ befanden, plötzlich von mehreren Kommunisten beschossen. Der Bergmann Schrammwich brach sofort tot zusammen. Sein Bruder und zwei weitere Bergleute erlitten schwere Verletzungen. Einer der Täter konnte festgenommen werden, der andere ist flüchtig. Die Polizei häuferte sofort die Strafen von den Kommunisten und beschlagnahmte bei ihnen drei Revolver, Dolchmesser und Schlagwerkzeuge.

Ein Sabotageakt.

Ans Banne-Eickel wird gemeldet: Auf Schacht Wilhelm der Zeche Pluto wurde am Sonntagabend von unbekanntem Tätern ein Sabotageakt verübt. Zwei Förderwagen wurden in den Schacht geworfen, am die Förderung unmöglich zu machen. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf etwa

25.000 M. Ein Teil der Belegschaft des Schachtes kam infolge des Sabotageaktes nicht eintriften.

Frauenbataillone des Riffantampfes.

Ein zusammenfassender Bericht befragt: Die Polizeikräfte reichen nicht aus, um der kommunistischen Stoktruppen Herr zu werden. Mit banger Sorge sehen die Bewohner des Ruhrgebietes dem Wirtmoos entgegen, der neue Schlichtungsbestimmungen folgen soll. Die Kommunisten beginnen, mehr und mehr die Frauen zu organisieren und im Kampf einzusetzen. Die Frauen werden an den kritischen Punkten an die Spitze gestellt. Mandate von ihnen führen Adresslisten mit, mit denen sie den Arbeitswilligen ins Gefecht schickten. Ein Ganzteil, der in den Straßen verteilt wird, weiß die Frauen an, zur „wirtschafswollen Abwehr der Polizeirollen“ die Kinder mitzubringen.

Stegerwald fährt ins Streifgebiet.

In Berlin haben am Sonntag an den zuständigen Stellen des Reiches Besprechungen über die Lage im Ruhrgebiet stattgefunden. Reichsarbeitsminister Dr. Siegelwald (Zentrum) hat die Situation mit dem Schlichter Prof. Dr. Brahn durchbesprochen und dann eine eingehende Besprechung mit dem Kanzler gehabt. Das Ergebnis dieser Beratungen ist, daß Dr. Siegelwald am Montagmorgen nach Dortmund fährt, um die Lage an Ort und Stelle zu prüfen.

Razza gegen die Bochumer SPD.

In der Nacht zum Montag drang die Bochumer Polizei überraschend in die Räume der örtlichen SPD-Zeitung ein. Eine sogenannte Erwerbslosenliste von über 100 Mann wurde auf Selbstkosten ins Polizeipräsidium geschafft. Die Umhellung des Sachverhaltes, in dem die SPD-Zeitung ihre Geschäftsräume hat, erfolgte in überrückend, daß es zu keinerlei Zwischenfällen kam. Die Polizei war bekanntgeworden, daß die „Erwerbslosenliste“ Montagmorgens auf der Zeche „Präsident“ eingeleitet werden sollte, um durch Gewaltanwendung und Sabotage die Arbeitseinstellung zu erzwingen.

Unter den Zwangsgestellten sind zahlreiche Führer der Bochumer SPD, so daß der Bochumer Streikbewegung ein empfindlicher Schlag verlegt sein dürfte.

Verjammlungsverbot in Kettlinghausen.

Der Polizeipräsident von Kettlinghausen hat wegen unmittelbarer Gefährdung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit für den Präsiablatgeir Kettlinghausen bis auf weiteres alle Verjammungen, Kundgebungen und Umzüge unter freiem Himmel verboten. Das Verbot soll mit allen zu Gebote stehenden Mitteln durchgesetzt werden.

Thälmann, die Hoffnung Moskaus.

Die Dreiparteienkonferenzen der Moskauer Parteifraktion haben den Führer der deutschen kommunistischen Partei, Thälmann, zu ihrem Ehrenmitglied ernannt. Thälmann hat die einzige Führer der kommunistischen Revolution bei der in der Lage ist, die SPD zum Sturm gegen das Bürgertum zu bringen. Mehrere kommunistische Organisationen haben beantragt, daß Thälmann auch mit dem Orden „Lenin“ ausgezeichnet werden sollte.

— Und dieser Mann genickt in Deutschland Immunität er und seine Partei dürfen ungehindert ihre Ziele verfolgen! Die Welt ist ein Karrenhaus; so hatten schon Deutschlands größter Anarchist Max Stirner in seinem „Dauktwerk“ „Der Einzelne und sein Eigentum“ „Soll man überhaupt Revolution und Politik, wenn sie verliert wird?“

11952 Arbeitslose in Frankreich.

Wie in Paris amtlich bekanntgegeben wurde, belief sich die Gesamtzahl der Arbeitslosen in Frankreich am 27. Dezember auf 11 952. Die Presse weist darauf hin, daß man in der letzten Dezemberwoche 1929 nur 817 Arbeitslose gezählt habe. Trotz dieses ungünstigen Vergleichs ist von einer ersten Gefahr in Frankreich vorläufig gar keine Rede. Die Arbeitslosigkeit besteht sich nur in ganz geringem Maße auf die französischen Vorderkriegszeit, da über 10 000 Arbeitslose auf das Seine-Departement und davon 6 718 auf Paris selbst entfallen. Die höchste Arbeitslosigkeit wurde am 10. März 1927 mit annähernd 82 000 Arbeitslosen verzeichnet. In der letzten Dezemberwoche sind übrigens 1 280 ausländische Arbeiter nach Frankreich eingewandert.

Nur rund 12 000 Arbeitslose bei 41 Millionen Gesamtbevölkerung: beneidenswertes Frankreich. Aber ist das wirklich nur reiner Zufall oder nicht vielmehr der schlagende Beweis dafür, daß nach der fröhlichen und leidenschaftlichen nationalen Politik, wie sie Frankreichs Staatsmänner ganz gleich welcher Parteirichtung, im Striege und seit dem Kriege durchgeführt haben, den Erfolg bringt, daß nur zugleich mit der Macht des

Vaterlandes auch die Wirtschaft und Wohlfahrt des Landes gedeiht. Was hat uns an unser seit 1916 immer stärker gewordene Pazifismus und Internationalismus genügt? Vier Millionen Arbeitslose und eine vor dem Abzug lebende Wirtschaft sind die Antwort darauf.

Allerdings kommt in Frankreich zu der vorläufigen Bollstimm seiner Köpfe noch eines hinzu: der urgemine Aufbruch der französischen Wirtschaft. Frankreich ist noch heute ein ganz vorwiegend landwirtschaftlicher Staat, und auf dem Lande und in den ländlichen Kleinstädten sind die Bürger seiner Kraft. Kein Wunder, daß es — genau so wie das fast ausschließlich agrarische Dänemark — von der Weltwirtschaftskrisis verschont ist, die in allererster Linie eine Weltindustrie- und Weltbahndienstleistungs ist.

In dem berühmten Wort Rousseaus, eines der Väter der großen französischen Revolution: „Juridic zur Natur“ liegt ein Teil des Geheimnisses der glücklichen Lage des heutigen Frankreichs und ein Ruf für Deutschland und alle anderen Industriekräfte, die ihre Landwirtschaft und ihren Binnenmarkt zugunsten der Auslandindustrie und des Weltmarktes vernachlässigen.

Drewnik bleibt Führer der Wirtschaftspartei.

Der Reichsauswärtiger der Wirtschaftspartei trat am Sonntag unter dem Vorsitz des Reichstagsabgeordneten Fiedel-Bildesbretz an einer Sitzung zusammen über die Vorwürfe des Abgeordneten Goller gegen den Parteivorstand Drewnik. Goller beobachtete der Sitzung nicht bei. Nach der fröhlichen Reichstagsminister Drewnik war nicht erschienen. An der Tagung beteiligten sich Vertreter der Reichstagsfraktion der Wirtschaftspartei, der Fraktionen der Landesparlamente und die Vertreter der Wahlkreisorganisationen aus dem ganzen Reich. Ueber das Ergebnis wird folgender parteiamtliche Bericht ausgegeben:

„Der Reichsauswärtiger der Wirtschaftspartei des deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei) hat den Bericht des Prüfungsausschusses über die Vorwürfe von Herrn Goller gegen den Parteivorstand Drewnik entgegengenommen. Der Reichsauswärtiger hat die Überzeugung

gewonnen, daß dem Parteivorstand Drewnik keinerlei ehrenrührige Handlungen zur Last fallen und spricht ihm erneut das Vertrauen aus. Der vom Parteivorstand gestellte Antrag auf Ausschluß des bereits aus der Reichstagsfraktion ausgeschlossenen Abgeordneten Goller aus der Partei wurde dem zuständigen Parteigericht zur sachgemäßen Behandlung überwiesen. Das Verbot des Herrn Goller fand die einstimmige Billigung des Reichsauswärtigers.“

In übrigen beschäftigte sich der Ausschuss mit dem Entwurf eines Initiatorgesetzes zum Schutze des deutschen Volkvermögens, der Wirtschaft und des Mittelstandes, das auf Veranlassung der Landesregierung Sachsen ausgearbeitet ist. Durch die Bestimmungen des Entwurfes werden eine Reihe von beschwerlichen der Wirtschaft abgeheilt und die unerlässlichen Ausführungsbestimmungen des Artikels 164 der Reichsverfassung getroffen.

Stalin erkrankt?

Die Londoner Times meldet aus Moskau: Seit Dienstag fehlen Stalin...

Wacum so wichtig?

America erwartet allgemeinen Protest gegen die neuen chinesischen Zollbeschlüsse.

In der New York Times wird gemeldet: Der Washingtoner Regierung...

Man bedenke: einen Protest aller Mächte und aller Nationen...

Breisbindung bei Martenartikeln.

Das Reichswirtschaftsministerium hat nach dem Befehl des Reichspräsidenten...

Aus dem Vorbericht: Zwischen den europäischen Großmächten...

Zur Münzgeschichte unserer Heimat.

Aus: vor Jahresfrist ist ein für die vaterländische Geschichte wichtiges Werk...

Schlechte Aussichten für die Reichsbahn

770 Millionen Einnahmerückgang.

Die Deutsche Reichsbahngesellschaft legt ihren vorläufigen Rückblick...

Im Gesamtverkehr (einschließlich des Stadt- und Vorortverkehrs)...

Infolge der Wirtschaftskrise war der Einnahmerückgang...

Vorjahr ganz außergewöhnlich groß und wird voraussichtlich bis Ende Dezember...

Gegenüber dem durchschnittlichen Periodenergebnis von rund 718 Millionen...

Das neue Geschäftsjahr 1931 eröffnete einen günstigen Ausblick...

Wunderliche Weisheit des Reichsfinanzministers.

Dietrich kündigt Transferschwierigkeiten an.

In einer Sitzung des erweiterten Landesvorstandes der Deutschen Staatspartei...

Die Reparationsfrage werde wohl eines schönen Tages von der Transferschwierigkeit...

Weiter führte der Herr Reichsfinanzminister aus: Bei der Arbeitslosenfrage...

— Auch die Frage des „Stellensitz“ nicht gerade sehr lakrisch und zuverläßlich...

für Aufblößen — das nach Dietrich die Rettung aus der Arbeitslosigkeit...

In den weiteren Ausführungen Dietrich kam aber dann ein erfreulicher Erkenntnis...

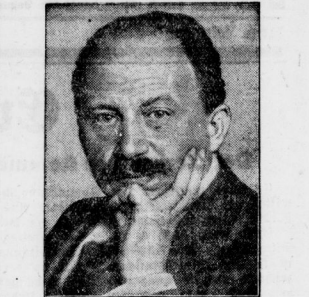
Das ist zwar für die Youngplangenerläge ein Bismarckianismus...

„Spät kommt ihr, doch ihr kommt. Der weite Weg, Graf Zolan, entschuldigt euer Säumen.“

Zum Schluß sagte dann Dietrich alle Hoffnungen wieder zunichte...

mit ihrer an dem gansen heutigen Abend wirtschaftlichen Politik noch immer nichts gelernt hat...

Professor Max Brahn, der Schlichter in dem Volontariat an der Ruhr.



Aus Offen wird gemeldet: Die Beschlüsse der Bergarbeiterverbände...

Die Verarmung der Seidenbesitzer der Revolutionären Gewerkschaftsopposition...

Im Zusammenhang mit den Gerüchten über eine 500-Millionen-Reichswehr...

sich in Halle in der Provinz, dem Sitz der Regierung, befindet...

Das gesamte in den 4 Bänden niedergelegte Material, dessen einzelne Abschnitte durch ausführliche Einleitungen...

Die Ausstattung der vier Bände ist vorzüglich, ausgezeichneter Druck...

Schöne Grenzpläne für schlechte Grenzen.

Auf Grund eines Reichsbeschlusses hatte vor einiger Zeit das Reichsministerium...

werke für die Schaffung neuer Grenzpläne des Reiches angefordert...

Das Preisgericht hatte den Entwurf von Prof. Alfred Wode...

Chinas Kampf gegen den Morphiumismus.

Nach dem außerordentlich scharfen Vorgehen der chinesischen Regierung...

Dreijähriger Knabe springt aus dem 4. Stock

... und bleibt unverletzt.
Minuten tieferer Spannung erleben am Sonntagabend in Berlin die Zuhörer in der Reichen Köpferstraße um das Alexanderplatzes. Dort war ein dreijähriger Knabe, den seine Eltern ins Bett geleitet hatten, aus seinem Bett gestiegen und hatte die Fensterläden eingedrückt. Vom Fensterbrett aus war er dann, ohne sich zu verlesen, auf das Mauerwerk geklettert.
Die Aufgänger, die das Alarms der Schreie gehört hatten, liefen zu ihrem Entsetzen das Kind, das vor dem Fenster im vierten Stock herumsaß. Sie riefen die Feuerwehr, die nach ein paar Minuten erschienen. Mit einem schnell ausgebreiteten Sprungnetz fing ihn der Knabe, der heruntergesprang, auf. Der Knabe war unverletzt.

Gasvergiftung in Alsdorf

durch eine Benzol-Lokomotive.
Auf der Grube „Anna I“, die dem Todesopfer „Anna II“ direkt benachbart ist, ereignete sich am Sonntag ein Unglück, das glücklicherweise ohne schwere Folgen blieb. Eine Benzol-Lokomotive entzündete beim Füllen Abgas, durch die vier Besatzungsmitglieder erlitten.
Dieser Vorfall ist darum besonders zu erwähnen, weil in der Öffentlichkeit bei dem einschlägigen Unglück in Alsdorf die Vermutung aufsteigt, daß hier eine Benzol-Lokomotive als Ursache des Unglücks in Frage kommen könnte.
Von den verunglückten Bergleuten konnte einer aus dem Krankenhaus entlassen werden, die drei anderen befinden sich nicht in Lebensgefahr.

Die erste Fahrt des neuen Riviera-Neapel-Expreszuges

Am Sonntagabend um 12.55 Uhr hat der neue Riviera-Neapel-Expresz Berlin vom Bahnhalt Bahnhof aus zu seiner ersten Reise verlassen. Der neue Expreszug besteht aus drei Gepäckwagen, einem Speisewagen und vier Schlafwagen, die einheitlich in dunkelblauer Farbe gehalten sind und Silber mit der Aufschrift „Riviera-Neapel-Expresz“ tragen. Die Lokomotive ist eine der neuesten Maschinen, die in Deutschland vorhanden sind, sie kann 120 Kilometer in der Stunde zurücklegen. Der Expreszug wird in Zukunft wöchentlich dreimal verkehren. Auf der Fahrt nach Italien bezieht er Karlsruhe, Basel, Luzern und Mailand.

In Mailand teilt er sich, indem ein Teil über Genua und Nizza nach Genua fährt. In Marseille werden dem neuen Expreszug Abgänger angeschlossen, die direkt aus Amsterdam kommen und den Verkehr zwischen den Niederlanden und Italien vermitteln.
Vor der Abfahrt des Zuges von Berlin erließ der Generaldirektor der Reichsbahn, Dr. Doppenhauer, um den Bahrtouristen eine schöne Reise zu wünschen.

Starke Erdstöße in Athen und Korinth.

In der Nacht auf Sonntag gegen 2 Uhr wurden in Athen mehrere starke Erdstöße verspürt, so daß die Häuser erzitterten und die Bevölkerung erschrocken aus den Häusern flüchtete. In Korinth wurden gleichfalls starke Erdstöße verspürt.
Die Häuser der beim letzten Erdbeben zerstörten Häuser einflüchteten.
In Athen war das Erdbeben so stark, daß zehn Häuser und eine Kirche einstürzten. Unter der Einwirkung der beiden richtigen Städte brach eine allgemeine Panik aus, die Menschen flüchteten halbnaht auf die Straße und verdrängten die Nacht unter freiem Himmel. Der Herz des Erdbebens lag bei Korinth. Im Kanal von Korinth löst leichter Schaden angerichtet worden sein. Todesopfer sind bisher nicht gemeldet worden, doch stehen aus den betroffenen Gebieten schauerliche Nachrichten noch aus.

Der Expreszug Edinburgh—London entgleist.

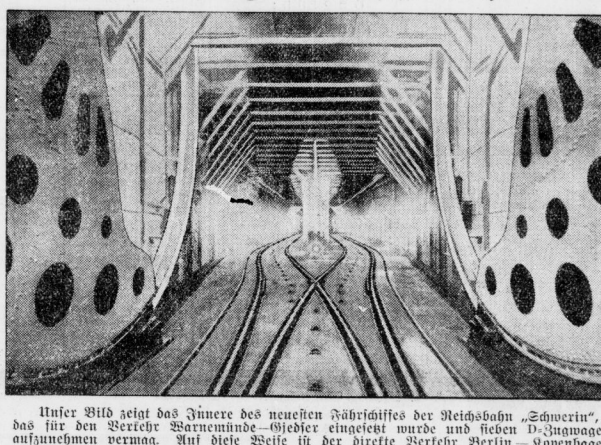
Drei Tote. — Fünfzig Schwerverletzte.

Der Expreszug Edinburgh—London ist am Sonntagabend nördlich von Carlisle entgleist, indem er beim Überfahren einer Weiche aus dem Gleis sprang. Die Lokomotive und mehrere Wagen stürzten den Abhang am Eisenbahndamm hinunter und gruben sich tief in das Erdreich ein. Sie wurden dabei fast gänzlich zerstört. Die nachfolgenden Wagen stellten sich aber über den viergleisigen Bahnhöfen, während die zwei hinter der Lokomotive laufenden Wagen auf der anderen Seite des Damms hinunterstürzten. Obwohl die genaue Anzahl der Verunglückten noch nicht feststeht, nimmt man an, daß im ganzen fünfzig Personen verunglückt sind. Bisher konnten vier Leichen aus den Trümmern gezogen werden. Zwölf Schwerverletzte mußten Kranenführern zugeführt werden.

Die Zahl der Verletzten steigt noch nicht fest. Ein früher als tot gemeldetes Kind hatte schwere Verletzungen davongetragen. Der Zug bestand aus sieben Personenzugwagen. In den drei letzten Wagen ist niemand verletzt worden. Am schwersten hatten die Reisenden im Speisewagen zu leiden, da hier stark verkrüppelt sind. Anzeigungen des Unglücks erklärten, daß die Trümmer der Eisenbahnen und die Steine des Bahndammes etwa fünfzig Meter hoch in die Luft flogen.
Der Feiler der Lokomotive ist schwer zerstört worden und konnte bisher fernerher Glückstrahlen über die Ursache des Unglücks abgeben.
In der Nähe der Unglücksstelle fand gerade ein Fußballspiel zwischen einer Militärmannschaft und einer Zivilmannschaft statt. Das Spiel wurde sofort nach dem Unglück abgebrochen und die gelanten Mannschaften eilen zur Hilfeleistung herbei. Der Eisenbahnbetrieb ist bis auf weiteres gesperrt, da ein Personenzugwagen unter über den Schienen liegt.

Alle Eisenbahnen sind schwer beschädigt worden. Bisse vor schnell zur Stelle. Eisenbahner, Arbeiter, Volksgenossen, Herze und Soldaten konnten das Rettungswort sofort aufnehmen.
In dem schweren Eisenbahnglück bei Carlisle wird ergänzend gemeldet, daß insgesamt drei Personen ums Leben gekommen sind.

Gleisanlagen im Schiffsbau.



Unser Bild zeigt das Innere des neuesten Fährschiffes der Reichsbahn „Schwerin“, das für den Verkehr Bornemünde—Gödder eingesetzt wurde und sieben 12-Jugwagen aufnehmen vermag. Auf diese Weise ist der direkte Verkehr Berlin—Kopenhagen gewährleistet, ohne daß die Reisenden aus dem Zug steigen müssen.

Elf französische Touristen von Lawinen verschüttet.

In der französisch-italienischen Alpenregion in der Gegend von Briancon wurden sechs französische Touristen von einer Lawine verschüttet. Die Hilfsmannschaften, darunter hundert Soldaten, sind an der Unglücksstelle angekommen und haben festgestellt, daß die Touristen unter einer mindestens zehn Meter dicken Schneedecke begraben liegen. Ein Departement Savoye in der Gegend von Vesles, nordöstlich von Moûtiers, vermisst man vier Pariser Touristen. — Außerdem wurden noch zwei Pariser Studenten in den Alpen von einer Lawine verschüttet. Einer von ihnen konnte lebend geborgen werden, während der Leichnam des anderen noch nicht gefunden wurde.

Die Ueberreste von „R 101“ nach England gebracht.

Die letzten Ueberreste des ehemaligen Marineflugzeuges „R 101“ sind nunmehr nach England gebracht worden. Die Gesamttonnage der Trümmer des Luftschiffes beträgt etwa 80 Tonnen.

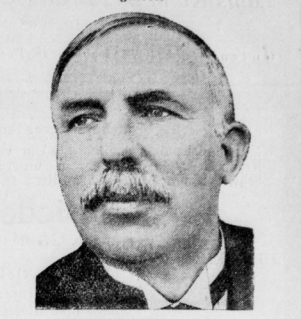
Wieder Erdstöße in Südamerika.

In dem in den letzten Wochen mehrfach von Erdbeben heimgesuchten Gebiet in Südamerika, vor allem an der chilenischen Pazifikküste wurden erneut heftige Erdstöße verspürt. Die Bevölkerung flüchtete in panischem Schrecken. Sachschaden wurde nicht verursacht.

Eine Schwester des Königs von England gestorben.

Prinzessin Viktoria Alexandra, die älteste Schwester des Königs von England und die Mutter der Prinzessin Arthur von Connaught und der Lady Maud Carnegie, ist am Sonntag gestorben. Sie war 85 Jahre verheiratet und erlitt im Jahre 1905 den Schlaganfall, der sie verurteilte. Beide Töchter waren am Sterbebett. Der Tod ist infolge Herzschwäche eingetreten.

Der Entdecker der Atomzertrümmerung geädelt



Sir Ernest Rutherford, der englische Physiker, der Entdecker der Atomspaltung. Er ist vom englischen König bei den Neujahrsernennungen mit dem Verdienstorden ausgezeichnet worden.

Frauen fliegen . . .

Der amerikanische Ozeanflug geheierte. Kapitän William MacLaren und Frau Sarah Hart, die Sonntagmorgen (1903) zum Ozeanflug nach Paris mit Zwischenlandung auf dem Vermas gestartet waren, mußten nach dem amerikanischen Festlande zurückfliegen, da ihnen die Hilfe der Deutschen während des Fluges verweigert wurde. Sie landeten in Marineflugzeugen von Hamptonroads bei Norfolk im Staate Virginia.

Miss Johnson in Tempelhofer aelandet. Die englische Streckenfliegerin, Miss Johnson, von der wir in der Sonntagsausgabe ein Bild brachten, die um 11.15 Uhr den Flughafen Köln verlassen hatte und über deren Schicksal bis in die letzten Nachmittagsstunden keine Nachricht vorlag, landete um 17.30 Uhr bei völliger Dunkelheit auf dem Flughafen Tempelhof. Dem Verkehrsleiter der Telegraphen-Union erklärte sie unmittelbar nach der Landung, daß sie eine Zwischenlandung in Köln in Westdänen-Schweden habe vornehmen müssen, da das Wetter über alle Maßen schlecht gewesen sei.

Deutsche Fliegerin nach Westafrika gestartet. Am Sonntag um 9.45 Uhr startete von Flughafen Staaken die bekannte Fliegerin Elli Weidemann, die erst kürzlich mit dem Silbernen Sportfliegerabzeichen ausgezeichnet wurde, mit ihrem 40 PS. Kleinflugzeug zu einem Flug nach Westafrika. Ihre erste Zwischenlandung wird sie in Stuttgart machen, um dort einige Ergänzungen aufzunehmen.

Der Wetterflug geht über Südrussland, Spanien, nach Marokko, von dort der Küste entlang über Cadix, Alcazar, Port Etienne, Dakar nach Bissau in Portugiesisch-Westafrika. Dort wird sie mit der wissenschaftlichen Expedition des Forstmeisters Bernatzki und Prof. Dr. Zittel, Dresden, zusammen treffen, um mit ihrem Flugzeug zu Fortschungsflügen zur Verfügung zu stehen.
Die Fliegerin abdeckt etwa vier bis fünf Monate in Afrika zu bleiben.

Marga von Gbordt kehrt zurück.

Die deutsche Fliegerin Marga von Gbordt, die ihren Mittelmeerflug infolge eines Unfalls an der Südküste Siziliens unterbrechen mußte und ihr beschädigtes Flugzeug in Catania ausbessern lassen wollte, um ihren Flug zu beenden, hat nun doch die Heimreise mit der Bahn antreten müssen, weil es sich herausstellte, daß das Duralumin in Catania nicht repariert werden konnte.
Marga von Gbordt traf am Sonntag in Rom ein, wo sie den zuständigen Stellen des italienischen Fliegerwesens und der deutschen Botschaft für die ihr zuteil gewordene Unterstützung dankte.

Inventur - Ausverkauf

Wir bringen in unserem Inventur-Ausverkauf viele Tausend Paar Schuhe unseres regulären Lagers. Keine für den Ausverkauf hergestellte billige, schlechte Ware — sondern unsere bekannten guten Qualitäts-Waren werden zu unglaublich billigen Preisen verkauft. Wir nennen Ihnen heute keine Preise — denn nur wenn Sie Schuhe und Preise zusammen sehen, können Sie den von uns vorgenommenen Preis-Abbau voll würdigen. Wir erwarten Sie — Sie werden überrascht sein!

Friedrich mit Leipziger
Gehrschläger Str. 3

Das sagt Alles

Beginn: 6. Januar früh 8 Uhr

Am Neujahrstage wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Jungen erfreut.

Hans Kuhn und Frau Hanna
geb. Schönicke

Gutenfeld bei Königsberg in Preußen.

Wo? lasse ich meinen Schirm reparieren? Bei **Franz Rieckhoff** Schirm-Fabrik Kleinschmieden 6 Eingang Gr. Steinstr.

Rechtsberatungen - anwaltliche Beratung - Miet- und alle Prozeduren. **Rechtsbüro und Detektiv** W. Hess, Volkmanstraße 3a, Tel. 232 21

Flechten?

Acné, Eczema und ähnliche Hautunreinheiten! **Verwenden Sie Indosan!** Keine präherische Reklame, nur ein Versuch überzeugt. Normal-Packung M. 3.40. Zu beziehen durch alle Apotheken, bestm.: **GRÜNE APOTHEKE, HERFURD** Friedr.-Wilhelms-Platz 29, am Dom. Indosan-Vertrieb, Abtlg. 21a, Stuttgart, Tel. 22



INVENTUR-ANGEBOTE

PELZE ALLER ART erheblich im Preise ermäßigt

HERRENHÖTE einzelne Weiten besonders billig

Statt besonderer Anzeige. Sonnabend nachmittag 2 1/2 Uhr verschied nach schwerer Krankheit meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Agnes Biedermann
geb. Gesche

im Alter von 63 Jahren.

In tiefer Trauer

Ernst Biedermann
Charlotte Bodensiek, geb. Biedermann
Otto Bodensiek
Frithjof Bodensiek

Halle (Saale), den 5. Januar 1931
Bölberger Weg 85.

Die Beerdigung findet am Mittwoch um 14 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt - Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Friedt“ (M. Burkel), Kleine Steinstraße 4, entgegen.

Inventur-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen!

Anerkannt beste Qualitäten.

Beginn: **Dienstag, 6. Januar**



O. V. Borchert
Große Steinstraße 74
neben Café Bauer.

Statt besonderer Anzeige. Gestern mittag entschlief nach kurzem Krankenlager unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der

Oberstabsarzt a. D.

Dr. Friedrich Bischoff
im 82. Lebensjahre.

Halle (Saale), Minden und Großkayna, Trittsstraße 1. den 5. Januar 1931.

In tiefer Trauer
Marie Bischoff.

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Mittwoch nachmittag 3 Uhr in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt. - Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Friedt“ (M. Burkel), Kleine Steinstraße 4, entgegen.

Statt anderer Meldung.

Am Sonnabend abend 8.20 Uhr ist meine liebe Frau, meine liebe Mutter

Elisabeth Dienemann
geb. Lutsch
zur ewigen Ruhe eingegangen.

Walter Dienemann, Ingenieur
Dr. med. Margarete Dienemann.

Halle, den 5. Januar 1931
Magdeburger Str. 11.

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Mittwoch um 14 Uhr in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt. - Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Friedt“ (M. Burkel), Kl. Steinstraße 4, entgegen.

Statt Karten.

Für die zahlreichen Beweise inniger Teilnahme beim Helmgange unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Pastor Nosok für seine trostreichen Worte bei der Trauerfeier. Der Gemeindegemeinschaft Marga Grapert, die der lieben Abschiedenen in ihren schwersten Stunden hilfreich zur Seite stand, sei ganz besonders gedankt.

Halle, den 5. Januar 1931.

Friedrich Krausch
Fritz Krausch

Nach kurzem aber schwerem Leiden entschlief sanft unser lieber Vater, Groß- und Urgroßvater, der Berginvalid

Karl Kirchhoff
im gesegneten Alter von 80 Jahren.

Hitz, den 3. Januar 1931.

Um stilles Beileid bitten
die trauernden
Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme beim Tode unseres lieben Jungen

Markus

sagen wir allen, sowie Herrn Pfarrer Roenneke für seine trostreichen Worte nur auf diesem Wege unseren Dank. Die Beisetzung der Aschenreste findet am Donnerstag, dem 8. Jan. 1931, 15 1/2 Uhr am dem Südfriedhof statt.

Halle, den 5. Jan. 1931.
Richard Kilian u. Frau Olga
Ingrid Kilian

Malerarbeiten Tages. bestimmt bill. u. gut. Off. u. G 6201 an die Exp. b. 316.

Für diese Woche biete an aus täglich frischen Eingängen

5000 Stück
Schweine-Nieren 88 Pf.
1 Pfund nur

Frische Schweine-Leber . . . 110 Pf.
Vorderschinken ohne Knochen . . . 100 Pf.
Schweine-Schmizel . . . 125 Pf.

Reine Molkerer-Butter 62 Pf.
1 Stück nur

Frischer Schmeer . . . 1 Pfund 68 Pf.
Ausgelassenes Schmeerfett . . . 72 Pf.
Reines Schweine-Schmalz . . . 66 Pf.
Geräucherter Speck 80 Pf.

Jedes Stück Fleisch oder Butter erbitte zurück, wenn Sie nicht zufrieden.

A. Knäusel Butter, Wurst Fleischwaren

Einzel-Betten Schlafstätten mit Feder- oder Stahlfederkern, Chaiselonge, an jedem Teil wählbar. Katalog frei. Eisenmühlstraße 10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/100

Total-Ausverkauf!

Sie brauchen Schuhe

Besser in Qualität und Preis als in jeder Inventur kaufen Sie bei mir. Meine beste Empfehlung! Fragen Sie Ihren Bekannten, der bei mir gekauft hat, und auch Sie kommen.

Bernhard Engelart

Schuhwaren-Großhandlung
Leipziger Str. 76 - Hotel Rotes Roß

Hof rechts

Qualität im Ausverkauf

ist maßgebend, nicht nur der Preis

Unser diesjähriger Inventur-Ausverkauf bietet in allen Abteilungen die allergrößten Vorteile beim Einkauf von

regulären guten Qualitätswaren zu billigsten Preisen!

- Kleider- und Seidenstoffe
- Baumwollwaren, Wäsche
- Herrenartikel
- Strümpfe
- Wollwaren-Strickwesten, Jacken, Pullover
- Handschuhe
- Gardinen
- Handarbeiten
- Decken
- Spitzen
- Besätze

B. F. Wollmer

Gr. Ulrichstraße 6-10

Gegründet 1769

Aus dem Saalegan.

In der 16-Klasse blieben die Favoriten auch weiter in Front. In Gruppe A Dehantele Kammendorf 1910 mit einem 6:3-Sieg über Nüssen die Spitze. — Schützling als Tabellenzweiter hatte viel Mühe, den Neufußern ein 3:2 abzutreten. — PZS unterlag der SV-Mittelein 1:3. In Gruppe B fühlte der Spitzentführer Preußen seinen gefährlichen Gegner Nüssen mit 5:0 aus dem Felde! — Größtmühe mußte dem Tabellenzweiten in Gruppe B, den Sportbrüdern, mit 2:3 die Punkte überlassen. — Eintrauf verbeßerte abermals seine Tabellenposition, indem sie der Freno-BK mit 2:2 einen wertvollen Punkt nahmen. — In der 2. Klasse mußte Halle 1910 mit einer 4:5-Niederlage die Überlegenheit der Reichsbahnleute anerkennen. In der Reserveklasse kamen folgende Ergebnisse zustande: 99 Reserve — Wader Reserve 2:2; Sportfreunde Reserve überlegen gegen 99 Reserve mit 0:2 im Nachspiel; 98 Reserve brachte es gegen Neumarkt Reserve gar zu einem 8:1-Sieg (1); Borussia Reserve überlegen gegen Merseburger Reserve 3:5 geschlagen; und Hanna Reserve unterlag der Borussia Reserve 1:4.

Am den Mitteldeutschen Pokal

Nach Erledigung von vier Vorrunden befinden sich noch 15 Vereine im Wettbewerb um den Pokal des Verbandes Mitteldeutscher Fußballvereine. Die 1. Runde, bei der der 1. S. V. Jena teilnahm, bringt am 11. Januar folgende sieben Spiele: Sportfreunde Leipzig — VfR Neustadt, Wader Leipzig — Sp. Wg. Falkenstein, Neumarkt — S. V. B. G. Blauen, S. G. Erfurt — Merseburger 99, Fortuna Magdeburg — Sp. Wg. Leipzig, TuS, Leipzig — VfR Wittenberg, Sportgei, 93 Dresden — Sportfreunde Halle.

Wieder Fußballkampf Berlin-Dresden.

Die seit zehn Jahren nicht mehr ausgetragenen Fußballkämpfe zwischen Berlin und Dresden sollen jetzt wieder aufleben. Zunächst dem Verband Brandenburgischer Fußballvereine und dem Gau Mittelniederdeutschland des Verbandes Mitteldeutscher Fußballvereine sind die entsprechenden Verhandlungen jetzt zu einem erfolgreichen Abschluß gelangt. Danach wird das Endspiel Berlin-Dresden am 22. Februar in der Reichshalle durch den Auszug gelangen, während das Endspiel im Herbst in Elstrena vor sich gehen soll. Bisher wurden zwischen beiden Städten vier Begegnungen ausgetragen, die erste im Jahre 1911 endete 2:2, im Jahre 1917 war Berlin zweimal mit 7:2 und 4:1 erfolgreich, während der dritte Kampf im Jahre 1920 von den Dresdnern mit 7:0 gewonnen wurde.

Rund um den Ederball.

Hungaria-Budapest steigt auch in Leipzig. Den Erfolgen über den 1. FC Nürnberg, SCG, Hertha-BSC und Deutzen 99 folgte die kamole Verunsicherung hinsichtlich von Hungaria-Budapest zum Abschluß ihrer Deutschlandreise noch einen Sieg in Leipzig über eine Kombination Fortuna-WB an. Die Ungarn ließen ein äußerst gefälliges Spiel, wenn sie sich zunächst auch schwer mit dem morastigen Boden anfreunden konnten und gewonnen verdient mit 5:1 (8:0) Toren.

Wienna-Wien fest in Stuttgart.

Die Verunsicherung hinsichtlich von Wienna-Wien konnte ihr Galtspiel in Stuttgart am Sonntag zu einem überlegenen Erfolge gehalten. Den Wiennern war die 61. von Haders-Stuttgart in leidlicher Hinsicht bedeutend unterlegen. Vor 10.000 Zuschauern entwickelte sich ein schöner Kampf, da die Süddeutschen äußerst eifrig spielten. Wienna zeigte schließlich hoch mit 6:0 (8:0) Toren. Ihr erfolgreichster Vorstoß am Sonntag brachte der allein drei Tore, der am Sonntag brachte. Je ein Tor erzielten Adrechi, Marad und Blum. Letzterer durch einen verwandelten Elfmeter.

Süddeutsche Meisterhaft.

Der äußerst formulierte Meisterchaftsbetrieb im süddeutschen Fußball-Verband brachte als wichtiges Ereignis das erste Entscheidungsspiel zwischen den beiden Tabellenführern im Gau Breslau, S. V. 08 und S. G. 08, um die mitteldeutsche Meisterchaft. Breslau 08 konnte den Tabellenführer Breslau 06 knapp mit 3:2 überlegen. In Oberloosen setzte sich Preußen-Saborze gegen Vorwärts Reichenport-Meinle mit 1:0 durch und kann nun von Deutzen 99, die Deutscher-Bundesliga mit 6:3 schlagen, nicht mehr von der Tabellen Spitze verdrängt werden.

WBA-Königsberg durchreißt.

Aus dem Kampf um die Fußballmeisterchaft von Ostpreußen ist abermals der WBA-Königsberg als Sieger hervorgegangen, der

die noch fehlenden Punkte durch einen 5:2 (3:1) Sieg in Jüterburg gegen den dortigen Sportverein eroberte. Den zweiten Platz besetzt Prussia-Samland, deren Mannschaft gegen Viktoria-Kleinheim mit 6:2 (3:1) erfolgreich war.

Altona 98 wieder geschlagen!

Bei den sonntäglichen Fußballmeisterchaftsspielen gab es neue große Niederlagen. Vor allem wurde der Tabellenführer Altona 98 von der Mannschaft der Polizei mit nicht weniger als 7:1 (3:1) Toren geschlagen.

Hodenruhe in Halle.

Da die Vereine so einseitig waren, die Durchführung des Spielbetriebes von der Beschaffenheit der Fläche abhängig zu machen, ging es am ersten Sonntag des neuen Jahres völlig ruhig zu. Wohl schimpften einige Zuschauer und Schiedsrichter, die noch Aufbruch zum Saisonkampf.

Schwarz-Weiß gegen Köthener Hockeyklub

gepflegt waren, als bei dort von der Abweisung der Spiele unterrichtet wurden. Aber auch sie waren lo verurteilt, einzuholen, daß ein einmündiges Hockeyspiel auf dem Eisfeldbahnen nicht möglich war. Im Vorjahre hatte man zu dieser Zeit als Ersatz die Eis-Hockeyspiele in Bereitschaft. Auch dies-

mal sind von den Vereinen alle Vorbereitungen getroffen. Fast jeder hat einige Mannschaften aufgestellt. Alles wäre in bester Ordnung, wenn die nur einige Strecken hätten. So ist aber auf den Hockeyplätzen „zu Wasser und zu Lande“ vorläufig Ruhe. Es wäre aber angebracht, wenn man diese Punkte nicht auszusagen, sondern lieber, sondern sich etwas mit der Ausbesserung der Eisfelder beschäftigen, denn in einigen Punkten geben die Meinungen sehr auseinander. Im Interesse der besten Durchführung der kommenden Spiele wäre eine Regelung dieser fruchtigen Fragen (die eigentlich gar keine sind) dringend am Platze.

Turner-Handball.

Der erste Spieltag im neuen Jahr, ein Tag der

Leberaufregung. Zum ersten Male im Verlauf der Spielreihe gab es getrennte Ergebnisse wegen nichtspielfähiger Fläche, die vielleicht als etwas überlegt angesehen werden können. Der den ganzen Sonntag über anhaltende Regen ließ keine Fortsetzung, und die Fläche waren in verhältnismäßig guter Verfassung. Unter den abgelegten Spielen befinden sich auch zwei der Meisterkategorie, und zwar: S. V. Halle — W. B. Merseburg und Hülftau — Germania Weißenfels. Dadurch gab es auch in Halle nur ein Treffen. In diesem fanden sich die alten Ortsgegner

R. T. S. Halle — T. S. P. S. 4:5 (3:2)

gegenüber. Wenn man an die früheren Begegnungen dieser beiden alten Handballpartner denkt und dann das gelagte Spiel gegenüberstellt, so war dieses nur ein Zeichen des früherer Zustände. Da war nicht zu merken von einer fortgeschrittenen Spielweise und Spieltaktik. Es sah bald aus, als ob ein Rückschritt zu verzeichnen wäre. Nichts desto trotz, doch Enttäuschungen der Spieler oder unvollkommene Vorbereitungserfolge, sondern die Spieltechnik beider Mannschaften ließ sich zu wünschen übrig. Besonders wurde auf beiden Seiten ziemlich viel ausgemacht, und nur das Vertrauen, um jeden Preis die Punkte davonzutragen, war erkennbar. Es kam, wie es kommen mußte, die Tore im ersten Halbzeit mehr durch Zufallsfälle, und die Tore im zweiten Halbzeit aus einzelnen gut angelegten Durchbrüchen (speziell in der H. T. S. P. S. Mannschaft) resultierten.

M. B. Merseburg — T. S. D. 2:1 (2:0)

Die Merseburger warteten mit der größten Ueberforderung in der diesjährigen Spielreihe auf. Ihren Blick es vorzubereiten, die Demütiger von dem bei erst durch einen frühen Schuß zum ersten Tor. Ihren Tabellenplatz zu führen, und dadurch dem S. V. Schrittmacherdienste zu leisten. Merseburg hat die Mühseligkeit während der Vorbereitung gut ausgenutzt, und ließe die außer formidableren Mannschaft ins Feld. Das gute Vertrauen untereinander verhalf ihr schon in der ersten Halbzeit zur Führung. Durch anhaltenden Spiel und eine gewisse Neugier, auch zum Schluß hin erheblich verhärtete Vorbereitung, sicherten sie sich auch in der zweiten Halbzeit ihre Erfolge. Obwohl groß war die Ueberforderung in Weissenfels

T. S. Triefen Weißenfels — Stadt. T. S. Weißenfels 2:3 (2:0)

der Steigerung der Triefen, auf eigenem Platz, von dem Tabellenzweiten auszuhalten wurde. Der Stadt, Trieren, ließe sich in der ersten Halbzeit mit dem Gegner, und einem entscheidenden Spiel muß die endgültige Klärung in der Spielreihe der Abteilung 3 herbeiführen. Das zweite Spiel dieser Abteilung führte

M. B. Weißenfels — TuS. P. S. 3:3 (2:1)

zusammen. Hier trennten sich die Gegner unentschieden. Neutreffen nach dem Kampf nur mit 10 Mann an. In der ersten Halbzeit waren die Gegner gleichwertig, während in der zweiten Halbzeit Neutreffen leicht im Vorteil kam. Durch Herausstellung eines Spielers wurden sie aber geschwächt, so daß ihnen der Sieg nicht mehr zugetraut werden konnte. Neutreffen hat weiterhin seinen dritten Tabellenplatz, der Gegner den vierten.

Handball Deutschland — Oesterreich.

Zwischen der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik und dem Oesterreichischen Handballverband schweben Verhandlungen, um eine dichtere Folge in der Abtragung der Länderspiele Deutschland — Oesterreich einzutreten zu lassen. Demnach sollen am 11. März 1931 zwei Wettkämpfe zwischen den beiderseitigen Nationalmannschaften stattfinden. Die D. S. B. hat ihr prinzipielles Einverständnis bereits erklärt.

Möller wieder Pariser Wintermeister.

Auf der Pariser Winterbahn gelangte am Sonntag ein gut vorbereitetes Programm zur Abwicklung. Im Weltweit Programm die Wintermeisterchaft der ausländischen Spieler konnte Weltmeister Egon Müller aus Leipzig im Vorjahre errungenen Sieg wiederholen. Er war der Beste des Vierzehnerfelds, genannt den ersten der beiden W.-K.-Könige über gegen Benoit und kam im zweiten Lauf nur dadurch um den Sieg, da er gleich zu Beginn seinen Schwachen erlitt. Trotzdem konnte er noch den zweiten Platz hinter dem Amerikaner Jaeger retten, der mit nur fünf Meter Vorsprung gewann.

Wantsen-Oligen liegen in Döbel.

Die Winterbahn in Döbel wartete am Silvesterabend mit einem Dreizehner-Mannschaftsläufen auf, an dem auch zahlreiche deutsche Berufsfahrer teilnahmen. Als das lächerliche Paar im Felde erwies sich nicht die Hannover-Bundesliga, sondern das zweite deutsch-schweizerische Paar Wantsen-Oligen. Diese unternahmen schon in der ersten Stunde Vorstoß auf Was-

Einer sagt's dem anderen:

bei **Delphi** Halle, Leipziger Str. 93 neben Ritterhaus

ist Inventur-Ausverkauf

Da gibt es fabelhafte Sachen

Lack und feinfarbige Spangenn. L.-XV.-Absatz, alle Größen **7.-**

Lackpumps m. Nubukblatt u. L.-XV.-Absatz, alle Größen **8.-**

Lackspangen mit Nubukverzierungen und Nubukverzier. u. Lackverzier. u. L.-XV.-Abs. alle Größen **9.-**

Schwarze Nubuk-Spangenn, Trotteur-Absatz, in allen Größen, RM. 7.-

Ferner haben wir einen großen Posten von Rest- u. Einzelpaaren ganz gewaltig im Preise reduziert und bringen solche zu den **Serienpreisen von RM. 3.- 4.- 5.- 6.-** usw.

Ein Blick in unsere Fenster wird Ihnen weitere Vorteile zeigen

Wer das sieht, weiß Bescheid und ist in 10 Minuten unterwegs zu:

Herrenschuhe, Kinderschuhe, Sporthschuhe, Hausschuhe, Überschuhe genau so billig!

Delphi

Der Inventur-Ausverkauf beginnt Dienstag, 6. Jan., Punkt 8 Uhr

sch mit dem Erfolge, daß sie sich einen Vorzug von drei Stunden sicherstellten. ...

Hein Müller-Schönwald.

Die Schwergewichtsmehrfachheit in Dortmund. Aus dem Wettkommen der Berliner, Köhler und Dortmund-Veranstalter um die Durchführung der deutschen Vorkampftournee im Schwergewicht zwischen dem Tischlermeister Hans Schönwald-Streßel und dem Maler Hein Müller in der Dortmund-Weihenallee als Sieger hervorgegangen. Der Kampf findet am 1. Februar statt und wird von einem wirkungsvollen Programm umrahmt werden.

Reford-Stipringen in Davos.

Die Ehre der Schweizerischen Skifahrer nation für den Sieg zu Ende elende kleine Normengeggen und haben sich bei der internationalen Sprungturnierung auf der neuen Hohenjäger in Davos ein Stelldichein. ...

Deutscher Eishockeytag in Aroa.

Das internationale Eishockeyturnier um den Goldpokal von Aroa nahm für die einjährige teilnehmende deutsche Mannschaft, ...

Staffelläufer Broden-Altenau verlobt. Obwohl im Oberberg härtere Schneefälle zu verzeichnen waren, ...

Deutschland-Schweden im Eishockey.

Die Verhandlungen zwischen den Eishockeyverbänden von Schweden und Deutschland zwecks Austragung eines Eishockey-Weltkampfes sind nunmehr zum Abschluss gelangt. ...

Stippringen in Braunlage.

Als erste dieswintertliche Stiveranstaltung im Herz gelangte am Sonnabend in Braunlage eine lokale Sprungturnierung zum Ausbruch. ...

Dr. Pelzer-Ladoumègue.

Zu einer Begegnung des letzten französischen Weltrefordläufers Jules Ladoumègue mit seinem Vorgänger Dr. Pelzer kommt es bereits am 8. Februar in Berlin beim im Hallenpark des S. S. M. 23 im Sportplatz. ...

Handball-Ergebnisse.

Ein aufregendes Treffen. — Mein Spielansatz.

F. S. B. gegen Borussia 8 : 5 (5 : 4). Nichter fehlte beim F. S. B. und Borussia hatte Bernade und Völge zu erleben. ...

Der Nebenplatz war nicht gerade einwandfrei, doch war er spielfähig. Von Anfang an hatte 96 mehr vom Spiel, ...

Die Trefferliste. — Der Nebenplatz brachte zwei Treffer. F. S. B. und 96 hatten je einen Treffer. ...

Ein schwarzer Tag der Favoriten.

Wader holt sich aus Merseburg von 99 die erste Niederlage. — Die Tabellenführer auf der ganzen Linie trübselig.

Es gibt einen großen Teil von Sportinteressenten, die sich freuen, wenn das Spielgeschehen sich unentschieden eintrifft. ...

Bei dem Spiel selbst: 99, zweite 96 — Neumar 3:0 (2:0). Der geführte Sonntag war ein Tag der Uebersehungen. ...

Die Mannschaft der 96er ist im Kommen, was in dem heutigen Spiele deutlich bewiesen wurde. ...

Die Verhandlungen sind die erste Zeit gegen den Wind und mühen vor allem die Beiden den Nebenplatz abstritten. ...

Die Bescheidenheit der 96er ist im Kommen, was in dem heutigen Spiele deutlich bewiesen wurde. ...

Die Verhandlungen sind die erste Zeit gegen den Wind und mühen vor allem die Beiden den Nebenplatz abstritten. ...

Die Bescheidenheit der 96er ist im Kommen, was in dem heutigen Spiele deutlich bewiesen wurde. ...

Die Verhandlungen sind die erste Zeit gegen den Wind und mühen vor allem die Beiden den Nebenplatz abstritten. ...

Die Bescheidenheit der 96er ist im Kommen, was in dem heutigen Spiele deutlich bewiesen wurde. ...

Wader mittels Einfeldspiels. Die Möglichkeit, das Spiel doch noch zu gewinnen, wird in dem letzten Sekunden von Aroa verflochten. ...

Auf eigenem Plage ist Favorit stets ein gefährlicher Gegner; das müde und im geführten Spiel 96er überlegen anerkennen. ...

Die Nachspielzeit dagegen im heute schlechter als vor dem Tore. Die langwierigen Spielzeiten wurden vor dem Tore des Gegners mit Behemung gefeiert und waren für die 96er. ...

Die Verhandlungen sind die erste Zeit gegen den Wind und mühen vor allem die Beiden den Nebenplatz abstritten. ...

Die Bescheidenheit der 96er ist im Kommen, was in dem heutigen Spiele deutlich bewiesen wurde. ...

Die Verhandlungen sind die erste Zeit gegen den Wind und mühen vor allem die Beiden den Nebenplatz abstritten. ...

Die Bescheidenheit der 96er ist im Kommen, was in dem heutigen Spiele deutlich bewiesen wurde. ...

Die Verhandlungen sind die erste Zeit gegen den Wind und mühen vor allem die Beiden den Nebenplatz abstritten. ...

Die Bescheidenheit der 96er ist im Kommen, was in dem heutigen Spiele deutlich bewiesen wurde. ...

Die Verhandlungen sind die erste Zeit gegen den Wind und mühen vor allem die Beiden den Nebenplatz abstritten. ...

Die Bescheidenheit der 96er ist im Kommen, was in dem heutigen Spiele deutlich bewiesen wurde. ...

Die Verhandlungen sind die erste Zeit gegen den Wind und mühen vor allem die Beiden den Nebenplatz abstritten. ...

Die Bescheidenheit der 96er ist im Kommen, was in dem heutigen Spiele deutlich bewiesen wurde. ...

Die Verhandlungen sind die erste Zeit gegen den Wind und mühen vor allem die Beiden den Nebenplatz abstritten. ...

Die Bescheidenheit der 96er ist im Kommen, was in dem heutigen Spiele deutlich bewiesen wurde. ...

Die Verhandlungen sind die erste Zeit gegen den Wind und mühen vor allem die Beiden den Nebenplatz abstritten. ...

Die Bescheidenheit der 96er ist im Kommen, was in dem heutigen Spiele deutlich bewiesen wurde. ...

Die Verhandlungen sind die erste Zeit gegen den Wind und mühen vor allem die Beiden den Nebenplatz abstritten. ...

Die Bescheidenheit der 96er ist im Kommen, was in dem heutigen Spiele deutlich bewiesen wurde. ...

Die Verhandlungen sind die erste Zeit gegen den Wind und mühen vor allem die Beiden den Nebenplatz abstritten. ...

Die Bescheidenheit der 96er ist im Kommen, was in dem heutigen Spiele deutlich bewiesen wurde. ...



Advertisement for a book sale: 'Inventar-Verkauf' by 'H. S. Mann'. Text: 'Das Haus der Herren- Jünglings- und Knebenorden beginnt morgen Dienstag, d. 6. Januar, vormittag 8 1/2. Zur gefl. Beachtung! Es kommen nur Qualitätswaren ohne Rückzicht auf den Wiederbeschaffungspreis zum Verkauf.'

Am
Dienstag, dem 6. Januar
beginnt mein

Inventur- Ausverkauf

Er bietet eine günstige Gelegenheit zum
außergewöhnlich billigen Einkauf von

Lederwaren
jeder Art, besonders in modernen

Damentaschen

Hermann Röschel

Obere Leipziger Str. 40/41

Während des Ausverkaufs



out
**Warner
Corsets**
und
Corselettes
10% Rabatt

Die übrigen Preise sind
ermäßigt.

Hani

Halle a. S.
Schmeerstraße Nr. 2.

Inventur-Ausverkauf

am 6. Januar 1931

Sämtliche Waren

10-30% herabgesetzt.

H. Wiebach, Schuhwaren

en gros und en detail
nur Kl. Ulrichstr. 11/12

Wir schlagen den

REKORD

im
**PREIS-
ABBAU**

in unserem

INVENTUR-

AUS-

VER-

KAUF

**Ottomane-
Mäntel**

m. Fellplischkraxe, Ringwurf
Rückverstrickung bis Größe 50

6.90

**Backfi-
ch-
Mäntel**

Velour long, sans gefüttert mit
Ejarettreagen, auf Taille, mod.
feste Form, nur Backfi-schr.

16.75

**Winter-
Mäntel**

aus engl. und Ottomane-Stoffen
teils gefüttert, mit Plischkragen
moderne Formen

9.75

**Velour long-
Mäntel**

faßelhafte reinwollene Stoffe
mit Faltkreuzen und Stulpen
unverfärbt billig

22.75

Modell-Mäntel

reichtlich mit Pelz, aus dem modernsten Stoffen, erstklassige Waren
früher bis 150.- M.

49.-

Pelz-Mäntel

95.-

Pelz-Besätze

1.-

**Tweed-
Kleider**

praktische Hauskleider in warm
lagertau Stoffen

6.75

**Seiden-
Kleider**

a. u. ohne normal, mod. feste
Form, Jugendl. u. Frauengr. 68.

14.50

**Woll-
Kleider**

Rips-Popeline u. and. Stoffe, mit
Glockenrock u. reichl. Verzierung

9.75

**Flamenga-
Kleider**

das praktische, elegante Kleid
der Dame

25.-

**Kinder-
Mäntel**

4.90

**Seal-Plüsch-
Mäntel**

38.-

**Einsegnungs-
Kleider**

Seide - samt - Woll

9.75

Kostüme

ab **14.75**

Sommer-Mäntel und -Kleider
große Auswahl billigst

beginnt Dienstag morgen 8 Uhr

Mäntel-Sernau
im Hochparförrer, Gr. Ulrichstr. 54
Kein Laden!

Auch in meinem diesjährigen Inventur-Ausverkauf biete ich Ihnen
die bekannte Preisermäßigung
auf alle Waren. In allen Abteilungen große Auswahl

Herren-Wäsche
Damen-Wäsche
Kinder-Wäsche
Wäsche - Stoffe
Strümpfe
Socken u. s. f.

bester Qualitätswaren
Wäsche-Steinmetz

Halle a. d. S.

Leipziger Straße 8

Bett - Damaste
Stangenleinen
Linen
Bett - Inletts
Bett - Federn
und Daun
Tisch-Wäsche
Haus-Wäsche

Stadttheater
Heute, Montag, 20 bis 22.45 Uhr
Einmaliges Gastspiel Alexander Moissi
mit eigenem Ensemble in
Torquato Tasso
von Goethe
Dienstag 20 bis 22.15 Uhr
Hänsel und Gretel
Märchenoper v. E. Humperdinck

Thalassal
Demerses, des 8. Januar 1931, abends 8 Uhr
Lise Seidel
Alfred Müller
Vortragsabend
Für Mitglieder der D. u. G. ermäßigte
Karten bei Heinrich Hothan

Walhalla
Der stürmische Erfolg:
Die antizipierte Operette
Die Csardasfürstin
Musik von Imre Kálmán

Deutscher Sprachverein
Montag, 12. Jan., 8 Uhr, Degenloge, Paradepl
Nietzschefeier
Festrede: Dr. Walter Linden
Sprechergruppe: Friedel Hintze-Berlin
Gesang: Kurt Widmann, begleitet
von Dr. Hans Gaertner
Großer Blüthner-Konzertflügel von Doll
Karlen 110 bei Hothan, für Mitglieder und
Schüler 0.70 Lippertische Buchhandlung, Studenten 0.70 Unversität, Abendkasse.

Auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig
Dienstag, 6. Jan., 19.30-22.15 Uhr: **Schiffbau**, Dienstag, 6. Jan., 20 Uhr: **Die Kunst und der Geist**.
Mies Theater in Leipzig
Dienstag, 6. Jan., 20-22.15 Uhr: **Der Stiefel**.
Neues Operettentheater in Leipzig
Dienstag, 6. Jan., 20 Uhr: **Das Perseuslied**.

Nach erfolgtem Preisabbau
besonders billige

Schlafzimmer
eiche-, nussbaum-, birke-imitiert
früher RM. 320.- 375.- 550.- 675.-
jetzt RM. 275.- 330.- 475.- 595.-
echt Eiche
früher RM. 675.- 875.- 980.- 1000.-
jetzt RM. 560.- 710.- 810.- 825.-
Transport frei!
Entgegenkommende Zahlungsbedingungen.

Bettenhaus Bruno Paris
Kl. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9
3 Minuten vom Markt.
Eleganz u. einladende
Damenherberge
wird preiswärtiger ange-
fertigt. Off. unt. S. 3 5446 an die
Exp. b. 316.

Anzeigen haben Erfolg!
Gut bew. sich
Sammlung für
Strampfbänder 2, in
6 G. Schner. Handl.
Galle, Gr. Steinstr. 24

CAPITOL
Lauchstädter Straße
Haben Sie Worte?
Nachdem bereits in

238
Vorstellungen
gute Laune gefant werden mußte,
sind gestern noch Hunderte um-
gekehrt.
Wir müssen
dabei
weiter denken
lassen.
Hochachtungsvoll
Die Drei von der Tankstelle
Beginn 4.00 6.15 8.30 Uhr

Projahns Restaurant
Zum Altmärker
Dienstag, d. 6. Januar
Schlachtfest
Hierzu ladet ergebenst ein
Fritz Projahn und Frau

Bauwirt H. Niebuhr, Bremen
spricht
Mittwoch, d. 7. Jan. 1931
abends 8 Uhr
im „Sankt Nikolaus“,
Eingang Gr. Nikolai-
straße 9/11,
in Halle (Saale)
über
**Befreiung aus Wohnungs-
und Wirtschaftsnot!**
Die zinslose Tatbewegung der Bauwirte
schafft zinslose Darlehen zum Bau von
Eigenheimen und für Hypotheken-
Ablösung.
Eintritt frei! Eintritt frei!
Bau- und Wirtschaftsgemeinschaft
e. G. m. b. H., Halle (Saale).

Ufa-Theater  **Leipziger Straße**
Morgen, Dienstag, Erstaufführung!

Brigitte Helm
in
RICHARD OSWALDS
ALRAUNE
Regie: Richard Oswald, Richard-Oswald-Film im Ufalet
Nach Motiven des Ewerschen Romans von Charle Roellinghoff
und R. Weisbach.
Der weltberühmte Roman von Hans Heinz Ewers, der
unerhörte Auflageziffern erreichte, als 100'iger Sprech-
und Tonfilm völlig neu gedreht!
Geschaffen als Experiment eines gewissenlosen Forschers, be-
laden mit dem Fluch verkommener Eltern, und berufen, unweiblich
durch Liebe zu zerstören, lodert aus den Tiefen menschlicher
Verderbtheit eine glühend schöne, lockende, sengende Flamme—
Alraune
Mit dem sphinxhaften Antlitz, mit dem sinnbetörenden Fluidum des Körpers,
dem faszinierendsten Biss der Sinnen
Brigitte Helms
wird ihre Alraune neben der Gestalt ihres skrupellosen Erzeugers von
Albert Bassermann
einem der berühmtesten Schauspieler, dargestellt zum aufrittlichen, unver-
gleichlichen Erlebnis
Werktags: ab 4.00 Uhr, Sonntags: ab 3.00 Uhr

Am Riebeckplatz  **Gr. Ulrichstr. 51**
Kur noch bis einschließl. Mittwoch!
Wegen anderweitiger Dispositionen
Verlängerung unmöglich!
Der größte Lachschlager
aller Zeiten!
3 Tage
Mittelfarrest
Der erste zwerchfellerschütternde Sprech-
und Tonfilm-Schwank aus d.
Vorkriegszeit.
Ein Lacherfolg,
wie er bis jetzt
noch nicht da war!
Den Wettstreit in der
Attacke auf die Lach-
muskeln bestreiten:
Fritz Schulz, Felix
Bressart, Lucie Eng-
lisch, Ida Wüst, Grell
Theimer, Max Adal-
bert, Henry Bender,
Paul Hörbiger, Vicky
Werkmeister, Leo
Peukert u. a. m.
Hierzu Micky Maus in
Der Sommernachtsraum
Das große Beiprogramm und
die hochaktuelle
Fox lebende Wochenschau
In beiden Theatern Werktags bis 5 Uhr nachmittags
ermäßigte Preise von 1.— RM. an.

Sie kaufen
Pelzwaren
in meinem
Inventur-Ausverkauf
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Ständig große Auswahl in
Mänteln, Füchsen u. Besätzen
Große Ulrichstr. 36
Leipzig **A. Knoblauch** Filiale Halle

Ufa-Theater  **Alte Promenade**
Täglich unter
unbeschreiblichem Jubel!
Otto Gebühr
in dem Ufa-Tonfilm
Das Flötenkonzert
von **Sanssouci**
ungeduldig zahlen zur ersten
Vorstellung kleine Preise.
ehren-, Vorzugs- u. Freikarten ungetrig
Täglich ab 6.10 8.20 Uhr
Anzeigen in der „Santle-Zeitung“ haben Erfolg!

Morgen beginnt unser
Inventur-Ausverkauf
Keine Ausverkaufsware, sondern nur vollwertige Qualitätswaren aus unseren Lagerbeständen
zu bisher nicht gekannten erstaunlich billigen Preisen
Beachten Sie bitte unsere Schaufenster! / Kein Umtausch / Nur Bar-Verkauf
Waddy-Ponick u. Steckner 
Halle Wäsche- u. Leinenhaus, Gardinen, Teppiche, Kinderkleidung Leipzig Str. 6 u. 7

Aus der Heimat Brand im Elektrizitätswerk.

Delfau. Sonnabend vormittag entfiel im Elektrizitätswerk in der Wallstraße ein Schadenfeuer, das von der sofort herbeigekommenen Feuerwehr erfolgreich bekämpft wurde.

Um die Fuchsturm-Schneebahn.

Jena. Das Projekt der Errichtung einer Schneebahn nach dem Juchsturm, das zum ersten Male vor zwei Jahren auflebte, aber wieder in der Versenkung verschwand, nachdem sich von vielen Seiten Widersprüche gegen die Verwirklichung des Vorhabens geltend erhoben, scheint jetzt wieder aufleben.

Zwangswise Verdoppelung der Kreisumlage.

Bernigeroth. Der Kreisrat hatte in seiner Sitzung vom 11. Dezember die zur Deckung des Schuldenzinses von 170 000 M. benötigte Erhöhung der Kreisumlage von 21 auf 42 Prozent abgelehnt, weil sämtliche Fraktionen die Verantwortung für die folgenschwere Maßnahme nicht zu übernehmen dachten.

Massenvergiftungen von Räten.

Überstedt. Schon des öfteren wurde festgestellt, daß von irgendeiner Seite Gift für Ratten ausgelegt worden ist. In den letzten Tagen fanden förmliche Massenvergiftungen statt. Zu Tausenden sterben die Tiere unter furchtbaren Qualen.

Auch ein selbsttätiger Feuerlöcher.

Mtenburg. In einem Geschäftshaus in der Sporenstraße war aufsehender durch Selbstentzündung ein Kellerbrand entstanden. Es brannten Papierabfälle, Fußwolle

Der gläserne Berg.

roman von Felix Remann. Copyright 1930 by Karl Köhler & Co., Berlin-Zehlendorf. 9. Fortsetzung. ... Sie wollte nämlich fröhlich wieder zurück sein und lachte so den weiten Weg hin nach Hause.

und ein daß Nitrus. Seine feineren Bestandteile waren durch die starke Veronalwirkung des Treppenhauses auf den Brand ausverfliegen geworden und alarmierten die Feuerwehr, der dadurch eine vollkommenen Vermeidung entfiel, das infolge der starken

Die Sprengstoff-Attentäter in Haft. Drei Angehörige des antinationalistischen Bundes

Gotha. Die drei Täter, die in der Vergangenheit den Sprengstoffanschlag auf die nationalsozialistische Geschäftsstelle in Gotha verübten, wurden festgenommen. Es handelt sich, wie vermutet, um linksradikale Elemente. Einer der Täter ist Geschäftsführer des roten Kampfbundes gegen den Faschismus.

Ein Schuß aus dem Hinterhalt.

Böhlmsleben. Am 30. Dezember in den Abendstunden gab ein bei einem heiligen Waldemeister beschäftigter 18jähriger Junge auf einen auf dem Nachhausewege befindlichen 24-jährigen Arbeiter der Eisenbahn Böhlmsleben der NSDAP, mit einem Schuß einen Schuß ab, der jedoch kein Ziel verfehlte. Er ging durch ein Fenster des Nachbarhauses und landete schließlich in der Decke der Wohnkammer. Der besetzte Wohnkammerhüter fiel mit seinen Angehörigen auf die Straße und konnte im Dunkel der Straße gerade den Schützen mit dem Felschug verschwinden sehen.

Zum Mord bei Bad Lausitz. 1000 M. Belohnung.

Leipzig. Die Ermittlungen führten bisher noch nicht zur Feststellung der Verlon geschändeten und Ermordung des Säters. Zur Aufklärung des Mordes ist es zunächst von Wichtigkeit, die Person der am 29. De-

Der Herzog verläßt Anhalt.

Dessein. Innerhalb des anhaltischen Herrschaftsbereichs ist neuerdings eine weitere Verleumdung des Gesamtanthonies der Polizeiverwaltung erfolgt. Nachdem schon vor Jahr und Tag das Desseiner Schloß nahezu stillgelegt worden ist — man sprach bereits davon, daß es Museumswertendienter ge-

högenwidmung über dem Brand der ein an der Tede stühnendes Baufeld einmündig ist und die dem Rohr entzündeten Wassermaßen zur schnelleren Eindämmung des Feuers beitragen.

Alara Palschold und der Grünfalten Doppelmord.

Leipzig. Vor kurzem durchlief eine Notiz die Zeitungen, daß die Unterordnung in der Grünfalten Mordtatsache völlig ergebnislos verlaufen sei und schließlich, daß weder Alara Palschold noch Reinhold Werner von der Polizeiverwaltung Jena die Mordtat verübt hätten. Zukünftige Stellen haben jetzt unterschieden Einpruch gegen diese Darstellung erhoben und teilen mit, daß es vermutlich schon in einigen Wochen möglich sein werde, gegen die Täter wegen ansehnlichen Mordes nach Strafbestrafung zu verurteilen. Lange befindet sich noch in Unterordnung.

Wandenburg. Der Senior der Offiziers-Vereinigung des ehemaligen 4. (Magdeburger) Pionier-Bataillon, Oberst a. D. Paul Wolff, ist in Potsdam an einer Erkrankung verstorben. Er ist am 1. April 1861 in die preussische Armee eingetreten, hat an den Feldzügen 1866 und 1870/71 teilgenommen und in letzterem als Premierleutnant die Stelle des Adjutanten des Infanterie-Regiments an der Garde und Belfort bekleidet. In den Jahren 1887 bis 1890 war er Kommandeur des Magdeburger Pionier-Bataillon Nr. 4 und ist als Oberst und Infanterie der 3. Rechnungsinvestition im Jahre 1893 zur Disposition gestellt worden.

Bereint in den Tod.

Braunischweig. Eine Liebestragödie, bei der zwei Mädchen in den Tod gefunden wurden, wurde Freitag vormittag aufgedeckt. In diesem Zeitpunkt wurden in seiner Wohnung in der Bohlenstraße 14 der Werkmeister W. T. Bothe und dessen Geliebte, ein junges Mädchen namens Grunwald, mit tödlichen Selbstverletzungen aufgefunden. Nach den bisherigen Feststellungen ist mit größter Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß Bothe das junge Mädchen mit deren Einverständnis ertröckelte und dann die Waffe gegen sich selbst gerichtet hat. Bothe war verheiratet. Er befand sich mit dem jungen Braut vor einigen Tagen von ihm getrennt hatte.

Delfau-Alten, zum Erliegen gekommen ist und den Betrieb völlig eingestellt hat. Eine weitere Folge wird die Verkleinerung der dortigen Eisenbahn-Gesellschaft in der Postkammer zu Delfau sein.

Die Mozart-Gedenkfeier als Feier 1000-jähriger deutsch-österreichischer Gemeinshaft.

Weimar. Am 27. Januar läßt sich zum 175. Male Mozart Gedenkfeier ab. In den öffentlichen Schulen soll dieses Tages in angemessener Form gedacht werden. Es bietet sich dabei Gelegenheit, wie das Thüringische Volksbildungsministerium mitteilt, auf den gemeinsamen deutsch-österreichischen Kulturkreis an der deutschen Gesamtkultur hinzuweisen.

Venus- und Tannhäuserhöhle

Gotha. Unter Leitung von Oberbürgermeister Dr. Schmidt, Gotha, fand am dem großen Förlberg eine Ausgrabung über die weitere Errichtung des Venus- und der Tannhäuserhöhlen die Errichtung von Sammlungen auf dem Förlberg und die sonstige Verkehrsregelung statt. Man bestimme auch die beiden Höhlen. Professor Dr. v. der W. Widdorf hofft, wenn ihm geeignete Mittel zur Verfügung gestellt werden, im nächsten Jahr die wissenschaftliche Errichtung der Höhlen durchzuführen zu haben. Es soll verlegt werden, zunächst für die Aufbringung der erforderlichen Mittel zu werden. Einige war man sich darüber, daß die weitere Errichtung der Höhlen und die Errichtung von Sammlungen kulturhistorischer Funde auf dem Förlberg im Interesse von Volk und Heimat liegt. Deshalb soll trotz der Unruhe der Zeit verlegt werden, in der Öffentlichkeit um die erforderlichen Mittel zu werden.

Der Senior der Magdeburger Pioniere †

Wandenburg. Der Senior der Offiziers-Vereinigung des ehemaligen 4. (Magdeburger) Pionier-Bataillon, Oberst a. D. Paul Wolff, ist in Potsdam an einer Erkrankung verstorben. Er ist am 1. April 1861 in die preussische Armee eingetreten, hat an den Feldzügen 1866 und 1870/71 teilgenommen und in letzterem als Premierleutnant die Stelle des Adjutanten des Infanterie-Regiments an der Garde und Belfort bekleidet. In den Jahren 1887 bis 1890 war er Kommandeur des Magdeburger Pionier-Bataillon Nr. 4 und ist als Oberst und Infanterie der 3. Rechnungsinvestition im Jahre 1893 zur Disposition gestellt worden.

Ernähigung des Gaspreises.

Einleiten. Der Magistrat teilt mit, daß in Ausführung des seiner Zeit mit der Allgemeinen Gasfiktionsgesellschaft in Delfau abgeschlossenen Vertrages über die Belieferung der Stadt mit Gas mit der Anfang Januar beginnenden Abrechnungsperiode für das Desseiner Gas der Gaspreis um 0,25 Pf. je Kubikmeter ermäßigt ist.

Ernähigung des Gaspreises.

Einleiten. Der Magistrat teilt mit, daß in Ausführung des seiner Zeit mit der Allgemeinen Gasfiktionsgesellschaft in Delfau abgeschlossenen Vertrages über die Belieferung der Stadt mit Gas mit der Anfang Januar beginnenden Abrechnungsperiode für das Desseiner Gas der Gaspreis um 0,25 Pf. je Kubikmeter ermäßigt ist.

liebe Kollegin, nee — das krieg: man nicht fertig.

Er heulte sich so ihr. 'Nichtst ist mir bald aus dem Trost, wie Sie es nennen, Anstreben und eigene Wege gehen! Jawohl! Man wird von mir reden, ich werde zu Ihnen kommen —' Interessiert horchte Emmi auf. 'Fräulein von der Halben! Wenn ich nun in eine angenehme Stellung kam, nicht gerade hier, sondern woanders? Vielleicht sogar im Dollartland, würden Sie dann mit mir gehen?' 'Was — soll das heißen?' 'Doch! Ich Sie um Ihre Hand bitten möchte —' 'Auf einen unbestimmten Zukunftszeitpunkt? Nein!' 'Dort rühte seinen Stuhl näher. 'Was der Minister kann kann ich auch. Was redet man da viel von dem neuen Dollartland. Man wird ihn überdolen, ihm zu vorkommen!' 'Das Fräulein sprach sie zur Ruhe. 'Was Sie schon davon wissen! Bitte erzählen Sie, Fräulein!' Er an die Kehle. 'An America arbeitet man tüfter, als bei uns. Die haben Tempo drücken! Minister soll sich nur nicht einbilden!' Während er die Zigarette in Brand setzte, flog ein schneller prüfender Blick des jungen Mädchens zu ihrem Partner hinüber. 'Annehmend gleichgültig sprach sie. 'Glauben Sie, daß man das Problem an anderer Stelle schneller lösen wird? Die Einzelheiten werden doch hier so gelöst gehen?' 'Der Ingenieur lächelte sehr an. 'Geheim? In America ist es nicht Geheim. Die Internationalität gibt es nicht Geheimnis mehr! An übrigen: Sie werden vom Thema ab, Fräulein von der Halben. Sie können es doch

mit Ihrer idiosyncrasen Abgabe nicht ernst gemeint haben. Glauben Sie mir, ich werde hochkommen! Und wenn der Teufel dabei Patte haben muß!

Nun lachte er. 'Sie leben, ich gerade ganz aus dem Gleichgewicht. Daran sind nur Sie schuld! Geben Sie mir nur ein bißchen Hoffnung für die Zukunft und — ich werde wieder ganz ruhig und vernünftig —' 'Der Ingenieur zerbröckelte ein Fräulein zwischen seinen Fingern in tausend Krümel. Er war ähnlich verödet. Emmi schmäht, was sie am meisten sollte. 'Sie rang sich als Waise schwer durchs Leben. Ich will Sie noch einen hübschen Bruder unterstützen, der nichtschön, eben den erlichen Schritt ins Erwerbsleben getan hatte und noch nicht auf eigenen Füßen stand. 'Dortog, ein großgewachsener Mann von gutem Aussehen, war zwar nicht ganz ihr Gleichmaß, weil das tief Gelächte hatte, das sie so liebte. Er war aber auch keine schlechte Partie. 'Ihr Gebante glitt zu Erich Wänter. Diese Hoffnung, die sie vorübergehend nährte, mußte sie wohl aus dem Herzen reißen. Warum unerschütterlichen Phantomen nachjagen? Dieser angehende Ingenieur, der in den besten Häusern der Stadt verkehrte, konnte jederzeit ein reiches und hübsches Mädchen heimführen, wenn er wollte. 'Was sie an ihrem Verehrer vermied, war das Sympathische. 'Dortog war ihr zu sehr Schwabeneuer. Im Grunde genommen aber war er noch harmlos. 'Erich. Sie nicht so gramlos, Fräulein Emmi —' Und der Verdacht, den sie wegen des Delikatessegeschmacks hegte? Er fand auf schmerzlichen Füßen. 'Es war diesem an sich korrekten Menschen



Kommunisten überfallen Werwolfsteue.

Leipzig. Als die Mitglieder des Werwolf in der Nacht zum Sonntag gegen 1 Uhr den Galtshof Erdmannshain bei Naun-...

Die K. M. erführen zu dem Heberall noch folgendes: Die Angehörigen des Werwolf hatten im Galtshof zu Erdmannshain eine Weihnachtsfeier begangen. Nach Mitternacht ging die Fete ihrem Ende entgegen, und der Sängler E. verlich mit anderen Mit-...

zwanzig Kommunisten

eingeladen, die es offenbar darauf abgesehen hatten, die Kommittee, wenn sie einzeln die Galtshofstraße verlassen, zu überfallen. Wären hier der Sängler E. zum Opfer. Es wurden plötzlich drei Schüsse abgegeben, und E. wurde am Oberarm schwer verletzt. Die Täter verhielten sich ruhig wie sie erschienen waren. Während die au-...

Kommunistische Repräsentation.

Mücheln. Nachdem die Antikommunisten die Großgemeinde durch Zusammenkunft einander abwideln und den besagten Steuerzahler schon im ersten Jahre neue Steuererhöhungen beibringt, fügen sie nunmehr das Bedürfnis, die Großgemeinde ver-...

Ein böser Gast.

Falkenberg. Ein Arbeitsloser, der bei einem Besuch reichlich Alkohol genossen hatte, zer-...

wohl kaum quantitäten, daß er aus Ehrgeiz oder sonstigen Motiven einen Diebstahl be-...

Er sagte sie sängernd: „Wir kennen uns doch noch viel zu wenig, als daß Sie von mir ein schicktes „Ja“ verlangen könnten.“

Er beschwerte sich: „Ja — wir arbeiten doch noch eine ganze Weile in derselben Ver-...

„Er sagte sie sängernd: „Wir kennen uns doch noch viel zu wenig, als daß Sie von mir ein schicktes „Ja“ verlangen könnten.“

„Er beschwerte sich: „Ja — wir arbeiten doch noch eine ganze Weile in derselben Ver-...

„Er sagte sie sängernd: „Wir kennen uns doch noch viel zu wenig, als daß Sie von mir ein schicktes „Ja“ verlangen könnten.“

„Er beschwerte sich: „Ja — wir arbeiten doch noch eine ganze Weile in derselben Ver-...

„Er sagte sie sängernd: „Wir kennen uns doch noch viel zu wenig, als daß Sie von mir ein schicktes „Ja“ verlangen könnten.“

„Er beschwerte sich: „Ja — wir arbeiten doch noch eine ganze Weile in derselben Ver-...

„Er sagte sie sängernd: „Wir kennen uns doch noch viel zu wenig, als daß Sie von mir ein schicktes „Ja“ verlangen könnten.“

„Er beschwerte sich: „Ja — wir arbeiten doch noch eine ganze Weile in derselben Ver-...

„Er sagte sie sängernd: „Wir kennen uns doch noch viel zu wenig, als daß Sie von mir ein schicktes „Ja“ verlangen könnten.“

„Er beschwerte sich: „Ja — wir arbeiten doch noch eine ganze Weile in derselben Ver-...

„Er sagte sie sängernd: „Wir kennen uns doch noch viel zu wenig, als daß Sie von mir ein schicktes „Ja“ verlangen könnten.“

„Er beschwerte sich: „Ja — wir arbeiten doch noch eine ganze Weile in derselben Ver-...

Wieder Brandstiftungen.

Langleben. In Domersleben hat eine Serie von Branden, die einmündig auf Brandstiftungen zurückzuführen sind, die Ver-...

Die rechte Hand von der Schrotmühle abgerissen.

Wilmher. Der dreijährige Sohn Werner des Schmieders August aus Wilmher ver-...

Kirchliche Statistik.

Oberhäslingen am See. Im Reichs-...

Werbe-Verfeinerungen.

Naumburg. Der Werbegehilfen-Verein der Provinz Sachsen veranstaltete am Mittwoch, den 14. Januar 1921 in Naumburg (Saale),...

Kündigung von Hazer Verbann.

Goslar. Aus der Werbeleitung Kamme-...

5. Kapitel.

Als an diesem Abend Annaliese mit ihrem Vater allein am Tisch saß, dem Präsi-...

„Es waren da so manche Dinge, die ihr im Kopf herumgingen.“

„Höre mal, Papa, es ist doch richtig, daß wir schon in allerhöchster Zeit einige Herren nach Ausland schicken.“

Der Geheimrat sah sich gerade ein Glas Wein ein, denn heute er langsam die ge-...

„Mit einem gültigen Schein verabschiede er die Herren, die auf seiner Stirn lagen.“

„Alles, was interessiert du dich für solche fernliegenden Dinge?“

Die Tochter schüttelte leicht unmutig den Kopf. „Ich bin doch kein unerschrockenes Kind mehr! Und — als deine Tochter bin ich ebenfalls sogar verpflichtet, auch für das „Gesellschaftliche“ zu haben.“

„Erfahrung habe ich — ja — mein Kind, eigentlich noch nicht — aber diese Dinge heutzu-...

„Es waren da so manche Dinge, die ihr im Kopf herumgingen.“

„Höre mal, Papa, es ist doch richtig, daß wir schon in allerhöchster Zeit einige Herren nach Ausland schicken.“

Der Geheimrat sah sich gerade ein Glas Wein ein, denn heute er langsam die ge-...

„Mit einem gültigen Schein verabschiede er die Herren, die auf seiner Stirn lagen.“

Treibjagden.

Debra. Im hiesigen Schloßpark fand die Jagdgesellschaft statt. Von 5 Schützen wurden 33 Hasen zur Strecke gebracht. Ein gutes Ergebnis im Vergleich zu anderen Jahren. ...

Ferkelbreite.

Sonnehausen. Auf dem hiesigen Wochen-...

Zum Streit im sächsischen Steinfortenberghaus.

Leipzig. Der Schiedsrichter im sächsischen Steinfortenberghaus vom 31. Dez. 1920 ist von ...

Furmanerordnung.

Münden (Schwemme). Um der Sprach-...

Verbe-Verfeinerungen.

Naumburg. Der Werbegehilfen-Verein der Provinz Sachsen veranstaltete am Mittwoch, den 14. Januar 1921 in Naumburg (Saale),...

Kündigung von Hazer Verbann.

Goslar. Aus der Werbeleitung Kamme-...

5. Kapitel.

Als an diesem Abend Annaliese mit ihrem Vater allein am Tisch saß, dem Präsi-...

„Es waren da so manche Dinge, die ihr im Kopf herumgingen.“

„Höre mal, Papa, es ist doch richtig, daß wir schon in allerhöchster Zeit einige Herren nach Ausland schicken.“

Der Geheimrat sah sich gerade ein Glas Wein ein, denn heute er langsam die ge-...

„Mit einem gültigen Schein verabschiede er die Herren, die auf seiner Stirn lagen.“

„Alles, was interessiert du dich für solche fernliegenden Dinge?“

Die Tochter schüttelte leicht unmutig den Kopf. „Ich bin doch kein unerschrockenes Kind mehr! Und — als deine Tochter bin ich ebenfalls sogar verpflichtet, auch für das „Gesellschaftliche“ zu haben.“

„Erfahrung habe ich — ja — mein Kind, eigentlich noch nicht — aber diese Dinge heutzu-...

„Es waren da so manche Dinge, die ihr im Kopf herumgingen.“

„Höre mal, Papa, es ist doch richtig, daß wir schon in allerhöchster Zeit einige Herren nach Ausland schicken.“

Der Geheimrat sah sich gerade ein Glas Wein ein, denn heute er langsam die ge-...

„Mit einem gültigen Schein verabschiede er die Herren, die auf seiner Stirn lagen.“

„Alles, was interessiert du dich für solche fernliegenden Dinge?“

Die Tochter schüttelte leicht unmutig den Kopf. „Ich bin doch kein unerschrockenes Kind mehr! Und — als deine Tochter bin ich ebenfalls sogar verpflichtet, auch für das „Gesellschaftliche“ zu haben.“

„Erfahrung habe ich — ja — mein Kind, eigentlich noch nicht — aber diese Dinge heutzu-...

„Es waren da so manche Dinge, die ihr im Kopf herumgingen.“

„Höre mal, Papa, es ist doch richtig, daß wir schon in allerhöchster Zeit einige Herren nach Ausland schicken.“

Der Geheimrat sah sich gerade ein Glas Wein ein, denn heute er langsam die ge-...

„Mit einem gültigen Schein verabschiede er die Herren, die auf seiner Stirn lagen.“

„Alles, was interessiert du dich für solche fernliegenden Dinge?“

Die Tochter schüttelte leicht unmutig den Kopf. „Ich bin doch kein unerschrockenes Kind mehr! Und — als deine Tochter bin ich ebenfalls sogar verpflichtet, auch für das „Gesellschaftliche“ zu haben.“

„Erfahrung habe ich — ja — mein Kind, eigentlich noch nicht — aber diese Dinge heutzu-...

„Es waren da so manche Dinge, die ihr im Kopf herumgingen.“

„Höre mal, Papa, es ist doch richtig, daß wir schon in allerhöchster Zeit einige Herren nach Ausland schicken.“

Der Geheimrat sah sich gerade ein Glas Wein ein, denn heute er langsam die ge-...

„Mit einem gültigen Schein verabschiede er die Herren, die auf seiner Stirn lagen.“

„Alles, was interessiert du dich für solche fernliegenden Dinge?“

Die Tochter schüttelte leicht unmutig den Kopf. „Ich bin doch kein unerschrockenes Kind mehr! Und — als deine Tochter bin ich ebenfalls sogar verpflichtet, auch für das „Gesellschaftliche“ zu haben.“

gesprochen worden. Dann meinten auch eine Anzahl Oberlehrer Begleite betroffen, die von Clausahl nach Goslar umgeleitet wurden. Auf der zur Metallgesellschaft ...

Sonneheim. (Neues Gemeindehan-...) Mit Jahresanfang konnte der Neubau unseres örtlichen Gemeindefa-...

Sonneheim. (Wein Aufzucht) In den letzten Jahren sind die Weingärten am ...

Sonneheim. (Der Zentralverband der Kreisbeschäftigten) Am 3. d. d. ...

Sonneheim. (Der Zentralverband der Kreisbeschäftigten) Am 3. d. d. ...

Sonneheim. (Der Zentralverband der Kreisbeschäftigten) Am 3. d. d. ...

Sonneheim. (Der Zentralverband der Kreisbeschäftigten) Am 3. d. d. ...

Sonneheim. (Der Zentralverband der Kreisbeschäftigten) Am 3. d. d. ...

Sonneheim. (Der Zentralverband der Kreisbeschäftigten) Am 3. d. d. ...

Sonneheim. (Der Zentralverband der Kreisbeschäftigten) Am 3. d. d. ...

Sonneheim. (Der Zentralverband der Kreisbeschäftigten) Am 3. d. d. ...

Sonneheim. (Der Zentralverband der Kreisbeschäftigten) Am 3. d. d. ...

Sonneheim. (Der Zentralverband der Kreisbeschäftigten) Am 3. d. d. ...

Sonneheim. (Der Zentralverband der Kreisbeschäftigten) Am 3. d. d. ...

Sonneheim. (Der Zentralverband der Kreisbeschäftigten) Am 3. d. d. ...

Sonneheim. (Der Zentralverband der Kreisbeschäftigten) Am 3. d. d. ...

Sonneheim. (Der Zentralverband der Kreisbeschäftigten) Am 3. d. d. ...

Sonneheim. (Der Zentralverband der Kreisbeschäftigten) Am 3. d. d. ...

Sonneheim. (Der Zentralverband der Kreisbeschäftigten) Am 3. d. d. ...

Sonneheim. (Der Zentralverband der Kreisbeschäftigten) Am 3. d. d. ...

Sonneheim. (Der Zentralverband der Kreisbeschäftigten) Am 3. d. d. ...

Sonneheim. (Der Zentralverband der Kreisbeschäftigten) Am 3. d. d. ...

Landwirtschaft ohne Theater

Wittgen. Die Ansicht, daß das Bild M. ...

Verleumdung. (Ein Akt sinnloser ...)

Gerichtsbesuch. (Der Straßenmeister ...)

Wittenburg. (Schlimmer Ausgang ...)

Merseburg. (Deutschnationale ...)

stärkt gegen die Sozialisten führen und in der ...

Sangerhausen. (Vordirektor ...)

Falkenberg. (Zerfall ...)

Hobleben. (Konkurs ...)

Martinsthal. (Wahl ...)

Quersdorf. (Jugend ...)

Sorbau. (18 ...)

haben Erwachsene und ein Kind konfirmiert ...

Wittenburg. (Kirchliche ...)

Schönwerder-Gömannsdorf. (Statistisches ...)

Wittenburg. (An anderer ...)

Waltershausen. (Die ...)

Wittenburg. (Der ...)

Waltershausen. (Weihnachtsfeier ...)

Seismünde. (Der ...)

Gaundorf. (Schlechter ...)

Wittenburg. (Die ...)

Wandeburg. (Stiftung ...)

Advertisement for 'HUTH & CO.' featuring a large circular logo and text: 'umfasst alle Abteilungen mit bedeutenden zeitgemässen Preiserabsetzungen ab Dienstag, den 6. Januar.' The logo contains the text 'DER GROSSE HUTH & CO. EINMALIGE AUSSATZ'.

Ganz besondere Vorbereitungen zum Ausverkauf machen es erforderlich die Verkaufsräume Montag, den 5. Januar geschlossen zu halten.

SAISON

AUSVERKAUF

J. LEWIN
Halle (Saale), Marktplatz 3-6

**DIE SENSATION
DER STADT**

**Die Preise stürzen, aber es bleibt bei der Qualität
Das beweisen Ihnen unsere Schaufenster**

Gewaltige Posten

Dam n-Mäntel
moderne Verarbeitung, gute Stoffe,
mit großem Pelzkragen

21.50	16.50	12.75	6.90
-------	-------	-------	------

Modell-Mäntel teils zur Hälfte des Preises

Gewaltige Posten

Damen-Kleider
aparte kleidsame Formen in allen
Stoffarten

18.50	10.75	4.95	2.75
-------	-------	------	------

Modell-Kleider teils z. Hälfte d. Preises

Gewaltige Posten

**Damen- und Backfisch-
Hüte**
aus Filz und Samt, darunter Glocken,
Kappen, Gamins und Frauenhüte

2.65	1.25	0.68	0.25
------	------	------	------

Gewaltige Posten

Kleiderstoffe
einfärbig, Karos und Fantasie-Muster

2.25	1.18	0.89	0.48
------	------	------	------

Meter

Gewaltige Posten

Uebergardinen-Stoffe
in Noppenrips und Kunstseide, glatt
und gemustert

2.25	1.65	0.98	0.78
------	------	------	------

Gewaltige Posten

Seiden und Kunstseiden
einfärbig und bedruckt . . . Meter

2.90	2.35	1.05	0.58
------	------	------	------

Gewaltige Posten

Damen-Wäsche
darunter Trägerhemden, mit Motiv-
Stickerien oder Langette garniert

1.35	0.95	0.58	0.45
------	------	------	------

Gewaltige Posten

weiße u. bunte Bettbezüge
aus guten Stoffen, fertig genäht mit
Kissen

5.75	4.50	3.50	2.65
------	------	------	------

Gewaltige Posten

Herren-Binder
aparte Muster, darunter reinseidene
Qualitäten

0.95	0.75	0.48	0.25
------	------	------	------

Gewaltige Posten

Normal-Wäsche
darunter befinden sich Herren-Bein-
kleider und -Hemden

1.90	1.65	1.45	0.95
------	------	------	------

Gewaltige Posten

Herren-Oberhemde n
weiß u. bunt, m. Umlege-Manschetten
in schöner Ausführung

4.50	3.25	2.50	1.95
------	------	------	------

Gewaltige Posten

Schuhwaren
darunter befinden sich Einzelpaare
Damenspangen-Schuhe, ersteFabrikate

Paar	6.65	5.85	4.65	3.55
------	------	------	------	------

Aus der Stadt Halle

... denn nie wieder ist's so billig!

Ehe man sich recht besonnen, hat ein neues Jahr begonnen; kaum magt man sich's dem heuenen, bringt es auch schon ein Problem: „Portemonnaie und Augen auf! Denn“ beginnt der Ausverkauf!

Denn es läßt sich nicht vermeiden, ob und zu sich einzufleiden. Er hat Wünsche, sie er recht, mit der Stoffe steht es schlecht, also steht man manchen auf bis zum großen Ausverkauf!

Ah, was gibt's für schöne Dinge! Und die Preise so geringe! Doch Prosente obendrein!!! Kann es da wohl anders sein, als daß man in hellem Kauf eintrifft in den Ausverkauf!?

„Einen Mantel brauch' ich endlich, auch mein Hut ist schon recht schändlich, Dies und jenes, lieber Mann, was man nicht entbehren kann!“ — „Gib das Widerprechen auf, wenn ich schließlich im Ausverkauf!“

Gehe nur zu allem billig; denn nie wieder ist's sooo billig! Nie sooo günstig läuft man mehr! Mit der Beute erit mal leer, hört nun selbst die Sache auf! Mit dem schönen Ausverkauf!

H. N. - P.

Der Kauf der Heide.

Ein Nachweis der Staatsforstverwaltung.

Der preussische Landwirtschaftsminister hat dem Landtag eine Nachweisung der Veränderungen des Grundbesitzes der Staatsforstverwaltung im Rechnungsjahr 1929 vorgelegt. Im Regierungsbezirk Merseburg fanden nebensächliche Anteile im Besitz der Staatsforstverwaltung im Jahre 1929 zum Preise von 1.315.000 RM., also zu einem durchschnittlichen Sektarpreis von 1623 RM., veräußert. Der Gesamtflächeninhalt der im Regierungsbezirk Merseburg gelegenen Staatsforsten betrug Ende März 1930 75.833 ha, d. h. 988 ha weniger als beim letzten Verzeichnis am 31. März 1925.

Von den Grundstücksveräußerungen der Staatsforstverwaltung, deren Wert im einzelnen Falle 100.000 RM. übersteigen hat, ist besonders hervorzuheben, daß Halle die wichtigste Käufer Heide in Größe von 713a zum Preise von 1.200.000 RM., als Dorwaldgelände erwarb, um diesen Waldgeländebereich als Erholungsstätte für die Bevölkerung nutzen zu können.

Radau

vor dem Strafgefängnis.

Am Sonntagnachmittag sammelten sich zwei hundert Kommunisten auf dem Radau. Die Kommunistische Partei hatte keinen Antrag angemeldet, infolgedessen trat auch keine polizeiliche Begleitung ein, nur zwei Beamte, die zufällig an der Dienststelle vorbeikamen. Die Kommunisten zogen zum Strafgefängnis, um vor einen Genossen abzuholen, der an diesem Tage entlassen wurde. Die Anwohner erlitten sehr empfindliche durch lautes Geknallen und durch Geknallen verursacht wurde.

Die Kommunisten küßten sich vor dem Gefängnis ganz Herr der Lage und zeigten sich keinerlei Unruhe, abzuwenden, da sie ja nur wenige Mann Polizei vor sich sahen. Erst als das große Volkstempo in der

Straße erklangen und der Gummihüpfel gezogen wurde, löste sich der Zug auf und machte sich aus dem Staube. Vier Demonstranten, die den größten Widerstand geleistet hatten, wurden festgenommen.

Alle Tarife der Metallarbeiter gekündigt.

Der Verband mitteldeutscher Metallindustrieller, der vor kurzem

die Tarife in 17 Orten gekündigt hat, hat jetzt für weitere 6 Orte die Tarifkündigung ausgedehnt. Gleichzeitig haben noch eine Reihe weiterer metallindustrieller Verbände, wie die von Hirschleben und Bitterfeld, die Tarife gekündigt, so daß nunmehr in der Provinz Sachsen alle mit dem Metallarbeiterverband abgeschlossenen Tarife gekündigt sind. Die Verhandlungen, die am 6. Januar vor dem Schlichtungsausschuß Halle stattfanden, haben dadurch erhöhte Bedeutung gewonnen.

1500 Zentner Preßstroh verbrennen.

Scheunenbrand am breiten Pühl. — Ratten verlassen das brennende Winterlager.

Am Sonntag 17.00 Uhr wurde der Feuerwache Süd fernmündlich ein Brand der auf dem Gelände zwischen dem Weener Weg und der Merseburger Straße liegenden Fachwerkscheune gemeldet.

Der zuerst ausgedrückte Völkung 2 fand einen ziemlich ausgebreiteten Brand vor und forderte sofort Verhärkung an. Völkung 5 (Freiw. Feuerwehr Halle-Trotha) wurde daraufhin zur Brandstelle geschickt. Die Völkung 11 Schlauchleitungen vorgenommen hatten, konnten die Vollkonstruktion und das Dach, die sehr gefährdet waren, vor Vernichtung retten und somit die Einsturzgefahr abwenden. In der Scheune selbst waren große Mengen Preßstroh gelagert und landwirtschaftliche Maschinen sowie Fahrzeugen untergestellt. Die Völkung 11 wurde um 19.30 Uhr durch Zug 1 abgelöst. Bis Montag 3 Uhr waren Völkung 11 in Tätigkeit, von dieser Zeit ab verblieb eine Brandwache auf der Brandstelle. Ein Feuerwehrmann zog sich eine Insuperverletzung zu und mußte sich in ärztliche Behandlung begeben.

Die Brandursache liegt nicht fest. Die Ermittlungen sind durch die Kriminalpolizei aufgenommen worden.

Die Ursache.

Der Polizeibericht meldet, daß vorläufig die Ursache des Brandes nicht feststeht. Nun ist es in der dortigen Gegend bekannt, daß Vieh gerade in der Gegend der Scheune sehr oft spielen. Und gestern nachmittag war das natürlich wieder der Fall, da ja Sonntag war. Es ist nun beobachtet worden, daß Kinder mit Scherzschießbüchern gespielt haben und nach kurzer Zeit von der Scheune fortliefen. Gleich darauf bemerkte man den Brand.

Es ist nun durchaus möglich, daß durch das Spielen mit den Scherzschießbüchern, die an einer Stelle ja besonders kräftig brennen und knallen, ein Funke in die Scheune geflogen ist und gezündet hat. Die polizeilichen Ermittlungen werden natürlich auch diese Möglichkeiten prüfen und den Spuren nachgehen.

Mit außerordentlichem Scheid ging die Feuerwehr gegen die brennenden Strohmassen an, im Verlauf des Völkungstriffes wurden nach und nach 11 Schlauchleitungen vorgenommen, die ungeheure Wassermengen in die Flammen schleuderten. Branddirektor Mohr hatte selbst die Leitung übernommen. Man richtete vor allem das Augenmerk auf die Rettung des Daches, ununterbrochen wurde es aus mehreren Leitungen unter Wasser gehalten, so daß man schließliches Un-

heil verhielt. Wäre das Dach in die brennenden Massen gestürzt, dann hätte es keine Rettung mehr gegeben und auch die umliegenden Häuser wären durch den damit einziehenden Funkenflug schwer gefährdet worden.

Allerdings ist der Inhalt der Scheune etwa 1500 Zentner Ballenstroh, landwirtschaftliche Maschinen und mehrere Wagen unbrauchbar geworden, der Schaden mit den notwendigen Reparaturen zusammen etwa 20-25.000 Mark betragen, er ist jedoch durch Versicherung gedeckt. Ein unerwarteter und für die Beteiligten sehr unangenehmer Zwischenfall sei hier noch erwähnt. Als die hellen Flammen hochgingen und besonders Naamig sich über das ganze Weid, verteilten auch die umliegenden Schafställe die Scheune. Es handelt sich aber in diesem Fall nicht etwa um Wanderbüchse, sondern um — — — Ratten!

In hellen Scharen, zu Hunderten verließen sie laut knackend die mörderische Hitze und flüchteten sich in die nahegelegenen Siedlungsbühnen! Hatte vorher der Brand an sich nur das Interesse der Anwohner erregt, so rief diese plötzliche Rattenflut

eine wahre Panik hervor. Frauen schrien auf, alles Flüchtete und eilte in die Häuser, um diese gegen die umherstehenden Gäste zu verriegeln, denn diese Tiere sind wegen ihrer großen großen Betriebsamkeit auch dem größten Tierreim verhasst.

Der saubere Herr Revisor.

Der Frid, sich in Dörfern als Revisionsbeamter der Ueberlandzentrale anzugeben und in einem unbeobachteten Augenblick weid und Weidener aus dem Hause zu helfen, scheint doch für den hiesigen Ingenieur Arthur Kape nicht so erloschlich gewesen zu sein, denn er ist wegen Diebstahls dieser Art schon erheblich vorbestraft, hauptsächlich, weil ihn seine Fingerabdrücke ertreten hatten. Am 6. Dezember 1929 hatte er sein Heil aus in Cunnemith (Kreis Merseburg) bei einem Ausbesitzer ohne Erfolg versucht. Von ihm verlangte K., er solle sogar die Drehmaschine andrehen. Annehmend wollte er den Besitzer damit aus dem Hause heraushaben. Doch der weigerte sich dessen, da müsse „der Herr Revisor“ zu besserer Zeit kommen. Darüber, ob er bei dem Ausbesitzer S. Erlola gehabt hat, tritt man sich vor dem Schöffengericht Halle, vor dem der saubere Revisor des Rückfalls diebstahls angeklagt war, S. hatte den Revisionsbeamten in das Zimmer seines Sohnes geführt. Auf seine Bitten holte er ihn eine Jange und später auch noch einen Völkung, mit dem jener sogar fleißig die elektrische Birne abstrich. Später als der Sohn

heimkehrte, bemerkte dieser den Verlust seiner goldenen Uhr und Schmuckstücke, die etwa 200 Mark Wert hatten. Und der Diebstahljäger konnte an den Birnen keine Fingerabdrücke mehr entdecken.

Aber die beiden Landwirte erkannten ihn wieder und der Angeklagte leugnete auch garnicht, bei ihnen die Hölle des Revisors gefühlt zu haben. Nur tritt er ab, etwas geschloß zu haben. Und die Lampe habe er nicht etwa gestohlen, um Spuren zu verwischen, sondern weil erfahrungsgemäß alle Birnen auf dem Lande vom Fliegenstich sehr leicht seien. Da müßte er als Revisor für Sauberkeit sorgen.

Das Schöffengericht kam zur Verurteilung, um sich noch über die andern Hausbewohner schlüssig zu werden, ob vielleicht einer von ihnen für den Diebstahl in Frage käme.

Nur noch 8 Monate Spielzeit des Stadttheaters?

Die schwierigen Wirtschaftsverhältnisse zwingen die Stadt dazu, auf allen Gebieten, wo es nun irgend geht, Einschränkungen vorzunehmen. Der neue Etat wird sich in diesem Jahre Eingriffe gefallen lassen müssen, wie es noch keinem seiner Vorgänger gelungen ist.

Das trifft auch beim Stadttheater zu. Wenn allerdings eine Neuzugler Zeituna heute behauptet, der nächste Antritt werde um Hunderttausende gekürzt werden, so weiß sie mehr als selbst die Leute, die den Theater-erit vorbereiten haben. Die Theaterdeputation tagt erst in nächster Zeit. Nicht-gemäß wird sie bemüht sein, die Ausgaben nach aller Möglichkeit herabzusetzen. Dabei sind Grenzen gesetzt: unser Stadttheater muß selbstverständlich eine adäquate künstlerische Höhe halten, wenn es seiner Aufgabe als Kultur- und Betriebsmittel gerecht werden will.

Ein Theater, das künstlerisch nichts leistet, das nicht imstande ist, mit den Bühnen der Nachbarstädte den Wettbewerb zu bestehen, ein Theater, das keine Anziehungskraft ausübt, hat natürlich keinen Wert und verdient nicht, daß dafür aus öffentlichen Mitteln irgendwelche Aufwendungen gemacht werden.

Ueber diese Dinge wird sich die Theaterdeputation eingehend befassen, ehe sie dem Magistrat ihre Montage vorlegt. Zeit steht bisher nur eins, daß neue Verträge nur auf acht Monate geschlossen sind, und zwar beruht das auf einem Magistratsbeschlusse. Der Magistrat will sich die Möglichkeit offen halten, statt der ganzjährigen Spielzeit die halbjährige achtmonatige Spielzeit wieder einzuführen.

Da sich die Mehrheit der Stadterordneten dafür entscheiden wird oder ob sie der Ansicht ist, es ist besser, mit einer gewissen Gegenüberstützung und sonstigen Einschränkungen das ganze Jahr zu spielen, steht noch dahin.

Reichsgründungsfeier des „Stahlhelm“.

In diesem Jahre veranlaßt der Stahlhelm seine Reichsgründungsfeier am Sonntag, dem 18. Januar, abends 8 Uhr, in der „Saalhofbrauerei“. Der Redner, Graf v. d. Goltz, wird bei seinem Eintreffen am Bahnhof von einer Stahlhelm-Ehrenkompanie abgeholt werden. Diese Kompanie marschiert dann geschlossen zum Versammlungsort. Wegen der ohne Zweifel sehr starken Beteiligung an der Feier empfiehlt es sich, recht früh Einlaßkarten in den Vorverkaufsstellen zu holen.

Unser Inventur- Ausverkauf beginnt Dienstag, den 6. Januar, morgens 8 Uhr Sensationelle Preisherabsetzungen Brummer & Benjamin Gr. Ulrichstraße 23/25 HALLE Rannischer Platz



Wozu ein Liebesbrief doch gut ist.

Vor einigen Tagen fand das Motto eines ...

Ganz zufällig kam der Verfasser wieder in den Besitz seiner Papiere. Ein junger Mann ...

Die Wetterlage.

Für Dienstag: Wetterbericht ...



Der kleine Zeiger ...

Schiffverkehr im Stadt-Hafen Halle-Teicha. ...

Nr. 433 kommt näher.

Nr. 433: das Finanzbedürfnis wie ein Epion ...

Nr. 433 ist ein Stern, ein Planet, ein Planetoid ...

Wenn der Gros sich nun genähert haben ...

haben müßten seinem ...

„Ein Damenmantel: Fünf Mark“.

Kolossale Preisstürze für die Inventurausverkäufe.

Morgen beginnt, einheitlich im ganzen ...

Was wir bei einer Umfrage in den großen ...

Damenkrämpfe aus Wolle für 45 Pfennig ...

Bis auf ein Drittel des Ursprungspreises ...

Mit einer Erfindungsbildung über die ...

Für die Erhaltung des Bäckerhandwerkes.

Kundgebung der Bäcker- und Konditorengehilfen.

Im Rahmen einer öffentlichen Kundgebung ...

Für die Wirtschaftslage überlegen, wie ...

würden sich hier die Maßnahmen für ...

schwächer, nicht verführerischer. Man soll ...

Wie eine U. S. A. Anleihe ...

dreiteilige Gardinengarnitur für 95 Pf. ...

guten Geschäft für die beiden ersten Tage. ...

Interesse des Meisters als auch im Interesse ...

Verhältnis von Gros- und Kleinbetrieb ...

Im Verlauf einer darauffolgenden ...

Die Eintragung von Wohnungsuchenden in die Wohnungslisten.

Wie der Amtliche Preussische ...

Wie der Amtliche Preussische ...

des Prüfungsergebnisses wird ...

Beginn der Alltagsbesprechungen.

Heute abend um 8 Uhr ...

Der Gesellschaftsaal des Hauses Brostowki.

bei der Einweihung der ...

Für die Zimmeraufnahmen, die ...

Erbien sind billig.

Wie wissen, daß die Ernährung ...

Der Kalorienbedarf eines Menschen ...

Für die Erben kommt der Vergleich ...

Eigenum, Verlag und Druck: ...

Advertisement for Bruno Freytag's clothing sale, featuring 'Ab Dienstag, den 6. Januar' and 'Inventur-Ausverkauf Bruno Freytag Qualitäten'.

Amerikanische Reiseschecks gestohlen.

In der Nacht zum 2. Januar ist in Leipzig bei einem Einbruchsdiebstahl gestohlen: Ein Reisescheck der American Expressbank mit folgenden Schecks: S. Nr. 8.006.255 — 50 über je 10 Dollar...

Sämtliche Schecks sind mit 'Max Gledner' unterzeichnet und müssen bei Vorlegung mit demselben Namenszug unterzeichnet werden.

Das neue Gesangbuch.

Um das neue Gesangbuch der Provinz Sachsen möglichst bald in den Gemeinden heimisch werden zu lassen, hat das Evangelische Konsistorium angeordnet, daß auf sämtlichen Kirchentagen das neue Buch behandelt wird.

Es ist zu wünschen, daß auch in den Schulen das neue Gesangbuch möglichst bald bekannt wird.

Rheinländer-Vereinigung.

Die Kleinen und Allerfeinsten hatte die Rheinländer-Vereinigung Halle wieder das diesjährige Weihnachtsfest, das am zweiten Feiertag in der 'Lage zu den fünf Türmen' stattfand, gemütlich und musikalisch.

Es folgten Weihnachtslieder, die bald von einem Chor, bald von Gesang und Fagott vorgetragen, reichen Beifall ernteten.

Die Weihnachtsfeier der Rheinländer-Vereinigung Halle wurde von Mitgliedern gut besucht; es war beinahe etwas zu frühzeitig, als es sich um die angelegentlichste Zeit des deutschen Jahres angeschlossen.

Die Telefonnummer des Arbeitsamts 27421. Das Arbeitsamt Halle macht darauf aufmerksam, daß fernmündliche Anrufe für das Arbeitsamt nicht mehr über die Fernvermittlung des Magistrats der Stadt Halle erfolgen können.

Die Zwangseinnahme für das Hochschlächterschmuck macht darauf aufmerksam, daß die Gehälter der Hochschlächterinhaber ohne Ansehen zu 60 Prozent das Fund und höchstens noch zusätzlich ebenfalls zu 60 Prozent das Fund abgeben.

75 Jahre Städtisches Leihamt.

Es ist besser als sein Ruf — Der geschäftsfähige Franzose Eine empfindliche Ohreife.

Zu liebe Zeit: man muß die Stelle feiern, wie sie fallen, und wenn's das — Städtische Leihamt ist, dem in diesen Tagen offiziell 'ausgelobt' werden kann — Dem 75 Jahre sind's gerade her, daß Halle ein 'Städtisches Leihamt' besitzt!

Das war im Jahre 1855, als durch die Unruhen seines Vaters das Städtische Leihamt seinen namhaften Verlust durch Verkauf von zu hoch taxierten Gold- und Silbergegenständen mit von als edel taxierten Metallgegenständen erlitt.

ein Mantel von über 2200 Talern übrig! Doch die verhängnisvollen Hallenser Feuern dieses Wirtshaus durch doppelte Eiler wieder wettermacht zu haben, denn alsbald muß der Grundstein gelegt werden; selber hat der Geschäftsbetrieb seit 1865 wieder erheblich zugenommen.

Die Stadt aber sah sich endlich gezwungen, die allmählich ganz unzureichend gewordenen Räume im alten Rathaus, der zudem abgebrochen werden sollte, aufzugeben und für das Leihamt ein eigenes Gebäude zu errichten.

Und als dann der Weihnachtsmann seine Gaben an die Kinderhand verteilte, stimmte sie freudig ein in das Lied der seligen Weihnachtsgesänge.

Weihnachtsfeier der Halleischen Volksliedertafel.

Der Jubel herrschte in den Räumen der 'Lage zu den 5 Türmen', in denen die 'Halleische Volksliedertafel' ihre diesjährige Weihnachtsfeier begina. Der Vorsitzende dieser Chorvereinsleitung, Sangesdirektor Arthur Pfaff, hatte die Freude, ein Herz beängstetens Danks bezeugen zu können.

habe, bei 50 211 Talern Ausgabe. Als Geschäftsalter des Leihamtes diente der große Saal im Obergeschloß des alten Rathauses, wo auch der geräumige Oberboden des Hauses für die Bedürfnisse des immer umfangreicher werdenden Geschäftsbetriebes hingenommen werden.

ein empfindliche Ohreife! Das war im Jahre 1865, als durch die Unruhen seines Vaters das Städtische Leihamt seinen namhaften Verlust durch Verkauf von zu hoch taxierten Gold- und Silbergegenständen mit von als edel taxierten Metallgegenständen erlitt.

Die Stadt aber sah sich endlich gezwungen, die allmählich ganz unzureichend gewordenen Räume im alten Rathaus, der zudem abgebrochen werden sollte, aufzugeben und für das Leihamt ein eigenes Gebäude zu errichten.

Und als dann der Weihnachtsmann seine Gaben an die Kinderhand verteilte, stimmte sie freudig ein in das Lied der seligen Weihnachtsgesänge.

Die Verlustliste des Dezember. Im Dezember erlitten 103 Verkehrsunfälle. Sie forderten ein Menschenleben, 67 Fahranmer wurden verletzt.

Die üblichen Wochenend-prügeleien.

Die üblichen Wochenendprügeleien fanden diesmal statt auf dem Höhenweiden Weg, am Meißel, in der Friedrichstraße, in der Königstraße, Entweder nach es Schlägereien auf der Straße oder in Häusern. Die Rück-

Die 'Beute' der Aripo: 91 Verbrecher und 10000 Mk.

Die Kriminalpolizei nahm im Dezember 91 Leute fest, von denen 52 wegen Raubes, 22 wegen Ladendiebstahls, 8 wegen Zuchtunfugverbrechen, und die übrigen wegen verschiedener Verbrechen und Verbrechen verurteilt wurden.

30 Jahre Meier. Der frühere Buchhalter und Bureauvorsteher bei der Baufirma Schuber & Gumpert, hier, Herr Oswald Seelmann, 76 Jahre alt, wohnt am 1. Januar 1931 30 Jahre im Hause Burgstr. 25.

Nichtleiter des Deutschen Sprachvereins. Am Montag, 12. Januar, veranstaltete der Deutsche Sprachverein in der 'Lage zu den fünf Türmen' ein Konzert zur Erinnerung an den deutschen Denker von Hans, dessen Werke loben erst werden.

Die Zwangseinnahme für das Hochschlächterschmuck macht darauf aufmerksam, daß die Gehälter der Hochschlächterinhaber ohne Ansehen zu 60 Prozent das Fund und höchstens noch zusätzlich ebenfalls zu 60 Prozent das Fund abgeben.

Die Zwangseinnahme für das Hochschlächterschmuck macht darauf aufmerksam, daß die Gehälter der Hochschlächterinhaber ohne Ansehen zu 60 Prozent das Fund und höchstens noch zusätzlich ebenfalls zu 60 Prozent das Fund abgeben.

Vereinsnachrichten.

Vertragsgemeinschaft Halle des Verbandes für autonome Metallarbeiter Halle. Samstag, 1. Januar, 1931, 20 Uhr im 1. Sitzungszimmer des Hotels 'Krausenböf'. Halle trifft am Samstag, 1. Januar, 1931, 20 Uhr im 1. Sitzungszimmer des Hotels 'Krausenböf'.

Wirtsräume. FÜR DAMEN: Hübscher Lockspangenschuh 4.45, Spongenschuhe in schw. Boxkalf od. in Sammler mit Lack 5.45, Trotteurschuhe in fesch. zweif. Komb. 5.85, Spangenschuhe schwarz besonders elegant 6.85, Lockspangenschuh mit L XV-Absatz 6.85, Mädch.-Spangenschuh sehr vorteilhaft Gr. 27-35... 4.85, Molliger Hausschuh m. Filz u. Ledersohle Gr. 36-42... 1.55. FÜR HERREN: Schwarzer Straßenschuh in Rindbox 5.85, Eleganter Lockhalbschuh f. alle Zwecke 7.45, Schw. Stiefel mit schützenden Zwischenschuhen 8.85, Original-Good-Welt Halbschuhe schwarz oder braun, lackiert, sowie Lack 9.85. Inventur Ausverkauf. Unsere Versandabteilung beliefert Sie auf Wunsch mit jedem gewünschten Artikel. vom 6. 1.—19. 1. 1931. Halle a. S. Leipziger Straße 11. Fernsprecher 26240.

Urteile über die Wirkung der Saluskur von Dr. med. Otto Greither

Nachstehend bringen wir einen kurzen Auszug der uns in letzter Zeit unaufgefordert zugegangenen Dankschreiben

Widias.
Bekannt Herr Dr. Otto Greither dankend, doch in meinem Alter von 70 Jahren mein Leiden durch die Saluskur in einem halben Jahre geholt habe und kann daher nur lebhaftesten Interesse die Kur empfehlen. Gleichzeitlich da die Saluskur bei meiner Frau, die an Leichter Darmstauung litt, die besten Erfolge gebracht.
Erlaubt.
Starker Krampf.
Ende Januar d. J. wurde mir die Saluskur von einer Dame dringend empfohlen. Ich litt untermächtig an einem dreitägigen, besonders starren Kopf. Wurde mich nach dem Aufstehen, da ich dem Krampfe nahe war und keine Zeit mehr bekam; auch konnte ich nicht schlafen, bis der Kopf ganz händertüchtig auf die Pfefferkörner drückte. Stand unmittelbar vor der Operation.
Heute nach achtmonatiger Kur ist der Kopf beinahe schon ganz zurückgegangen.
Kürzburg, Kellerei 12. B. Wittig.

nur durch die Saluskur aus der Welt geschafft.
Nach der Kur trat bei mir seit letzter Zeit vollkommene Regalität ein. Ich empfehle diese Kur jedem chronisch Leidenden warmstens.
Erlaubt.
Frau Selma Z.
Magdeburg.
Hatte fünf Jahre Magenleiden, das sich jedes Jahr von Januar bis April besonders stark zeigte, doch als ich den Dr. Ritter sich wiederholte, hatte ich keine Anstöße verspürt zu werden. Da empfahl mir eine nahe Verwandte die Saluskur einmal mitzumachen, und siehe, nach 14 Tagen bis 3 Wochen zeigte sich schon der Stillstand und nach 4 Wochen war es mir so wohl wie noch nie, das Magenleiden war verschwunden, aber ich will die Saluskur von Zeit zu Zeit wiederholen.
Erlaubt.
Johann Lindner.
Darm- und Nervenleiden.
Ich habe Ihre Saluskur mit großem Erfolge gemacht und freue mich Ihnen diese freundliche Nachricht zu geben, daß meine Darm- und Nervenleiden durch Ihre Kur vollständig gebessert ist. Ich würde Ihre Kur weiter zu empfehlen und habe auch schon einen Mann dabei gewonnen, der die Kur machen will.
Ich werde mich für Ihre Kur noch weiter einsetzen.
Erlaubt.
Georg Vosskopf.
Sankt-Ädwarden.
Zeit Oktober 1925 litt ich an einem äußerst niedrigen blutigen Hautausschlag an der rechten Hand. Der Fall wurde von ärztlicher Seite als blutungs-

los bezeichnet. Durch eine Saluskur, verbunden mit Heilkräuter Teich, bin ich jetzt von diesem Uebel befreit. Seit mehreren Jahren ist ich an Hämorrhoiden, welche eine wesentliche Rolle gespielt hat und empfiehe sie wo ich kann.
Erlaubt.
Marie Fomer.
Hämorrhoiden.
Ich möchte Herrn Dr. Greither mitteilen, daß ich mit der Saluskur einen außerordentlich guten Erfolg habe. Seit mehreren Jahren ist ich an Hämorrhoiden, welche eine wesentliche Rolle gespielt hat und empfiehe sie wo ich kann. Durch eine Empfehlung wurde ich auf Ihre Kur aufmerksam gemacht.
Erlaubt.
Marie Fomer.
Häm- und Leberkrampf.
Nachdem ich in vorgeschrittenem Alter die Saluskur mit bestem Erfolge angewandt (Häm- und Leberkrampf), fühlte ich mich veranlaßt, Herrn Dr. Greither herzlich zu danken. Ich werde die Kur noch längere Zeit fortführen und dieselbe in weiteren Kreisen sehr empfehlen, wie ich es bisher schon getan habe.
Erlaubt.
A. A.

u. Nervenleiden, Wasserfluß, Hämorrhoiden, Blähungen, Darmkrämpfe, Blutharnstein, Verstopfungen, Puffsch, Hämorrhage, Stenose, Hämorrhoiden, Nerven- und Hautkrankheiten, Krampf, Besäueren der Verdauung, vorzeitiges Alter etc.
Erlaubt.
Jedermann lese das schmerzliche Buch „Die Saluskur“ (Preis 2 M. 2.-) gebunden und verlange kostenloser Prospekt und Musterung vom
Salushaus Dr. med. O. Greither
G. m. b. H., München.
Finaie Halle (S.), untere Leipziger Str. 86
Tel. 28 080
In unseren 35 Großhandlungen sind auch vollständig gebildete Stenographen, Buchhalter, Buchhändler, Übersetzer, Dolmetscher, etc. etc. erhältlich. Preisliste kostenlos.

INVENTUR
2. KLEIDERWALD

Beginn: 6. 1. 1931
zum Teil unter Friedenspreisen

Herren-Winter Ulster 29.- 24.-	16 ⁰⁰	Herren-Anzüge 29.- 19.-	9 ⁵⁰
Herren-Winter-Paletots mit Sammetkragen 39.- 34.-	26 ⁰⁰	Blaue Kammg.-Anzüge 59.- 53.-	34 ⁰⁰
Herren-Gehrock-Paletots 49.- 39.-	29 ⁰⁰	Herren Sportanzüge 4teilig 49.- 35.-	29 ⁰⁰
Jünglings Ulster und Paletots 29.- 19.-	9 ⁵⁰	Jünglings-Anzüge 29.- 19.-	9 ⁵⁰
Trenchcoats mit wasserdichter Futter 27 ⁰⁰	27 ⁰⁰	Konfirmanden-Anzüge blau Melton 24.- 18.- 11.50	9 ⁰⁰
Loden-Mäntel 22.- 17.-	14 ⁰⁰	Herren-Stoffhosen 3.50 2.90	9 ⁰⁰
Knaben-Mäntel 9.- 5.50	2 ⁹⁰	Knickbockers 5.90 3.50	2 ⁹⁰
Knaben-Anzüge 9.- 6.-	3 ⁵⁰	Breeches 6.- 4.90	3 ⁰⁰
Knaben-Strickanzüge 9.- 7.50	4 ⁰⁰	Stoffwesten 3.50	2 ⁵⁰
Knaben-Sweater 3.50 1.90	0 ⁹⁵	Oberhemden 3.50 2.90	1 ⁹⁰
		Handschuhe Trikot 1.50 1.25	0 ⁸⁰
		Pontlower 7.50 5.50	3 ⁹⁰

Tausende andere Bekleidungsartikel zu Spottpreisen
teilweise ausgestellt in unseren zirka 60 Meter langen Schauenseiten u. Passagen

Barzahlung! Kein Umtausch!
Halle a. Saale Leipzig
Leipziger Straße 38/37

Anteilige Bekanntmachungen

Zwangsvollstreckung

Versteigert werden am 14. Januar 1931, 10 Uhr, hier, Versteigerung 13. Januar 43, folgende Pfandgegenstände des Vermögens Erika Köhler geb. Köhler, 1. Bismarckstr. 8 in Köpenick: a) Wohnhaus mit Hof, Garten, Scheune, Stall, Kuchenschuppen und Schenkung, zum Teil an fremdem Grund und Boden (P. 29 a) — 24.75 a — (Gebäudeversicherungsnummer 420 Markt, b) Gärtnerkette 19: Wohnhaus mit Hof, Hausgarten, Stall für Pferde, Scheune und Wagen, 3 Gärtschuppen — 9.75 a — (Gebäudeversicherungsnummer 45 92, c) Gärtnerkette 22: Wohnhaus mit Hof, Scheune und Stall, 1 a — 1.10 a — (Gebäudeversicherungsnummer 60 91, d) Weder 18 ha 73.30 a — (Reintrag 806.55 ZL, e) Weder 1 ha 36.00 a — (Reintrag 27.15 ZL, f) Garten 1 ha 32.50 a — (Reintrag 21.28 ZL, g) Holzung 1 ha 16.20 a — (Reintrag 18.20 ZL, 2. Futterhof 5.77 a, 3. Acker v. Wein 37 1 ha 3.45 a — (Reintrag 22.72 ZL, 4. Weder v. Wein 37 1.77 a — (Reintrag 0.88 ZL, 5. Gärten und Gehäusen zu Haus 21 — 0.36 a, 6. Acker v. Wein 39 1 ha 22.42 a — (Reintrag 19.76 ZL).

Das Amtsdirektor in Halle.

Knappschneiderin

berufen, geht auch noch außerhalb der Halle a. S., Kaiserplatz 10 III r.

Herrenanzug

Die Herrenanzüge sind aus bester Stoffe gefertigt, modern u. elegant, geändert u. gewaschen. Halle a. S., Zube 37 I.

Zwangsvollstreckung

Versteigert werden am 14. Januar 1931, 10 Uhr, hier, Versteigerung 13. Januar 43, folgende Pfandgegenstände des Vermögens Erika Köhler geb. Köhler, 1. Bismarckstr. 8 in Köpenick: a) Wohnhaus mit Hof, Garten, Scheune, Stall, Kuchenschuppen und Schenkung, zum Teil an fremdem Grund und Boden (P. 29 a) — 24.75 a — (Gebäudeversicherungsnummer 420 Markt, b) Gärtnerkette 19: Wohnhaus mit Hof, Hausgarten, Stall für Pferde, Scheune und Wagen, 3 Gärtschuppen — 9.75 a — (Gebäudeversicherungsnummer 45 92, c) Gärtnerkette 22: Wohnhaus mit Hof, Scheune und Stall, 1 a — 1.10 a — (Gebäudeversicherungsnummer 60 91, d) Weder 18 ha 73.30 a — (Reintrag 806.55 ZL, e) Weder 1 ha 36.00 a — (Reintrag 27.15 ZL, f) Garten 1 ha 32.50 a — (Reintrag 21.28 ZL, g) Holzung 1 ha 16.20 a — (Reintrag 18.20 ZL, 2. Futterhof 5.77 a, 3. Acker v. Wein 37 1 ha 3.45 a — (Reintrag 22.72 ZL, 4. Weder v. Wein 37 1.77 a — (Reintrag 0.88 ZL, 5. Gärten und Gehäusen zu Haus 21 — 0.36 a, 6. Acker v. Wein 39 1 ha 22.42 a — (Reintrag 19.76 ZL).

Das Amtsdirektor in Halle.

Knappschneiderin

berufen, geht auch noch außerhalb der Halle a. S., Kaiserplatz 10 III r.

Herrenanzug

Die Herrenanzüge sind aus bester Stoffe gefertigt, modern u. elegant, geändert u. gewaschen. Halle a. S., Zube 37 I.

Rundfunk am Dienstag Königswusterhausen

Wellenlänge 253,4 Meter.

10 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. 10.05 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsamt. 10.10 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms. 10.15 Uhr: Zeit die Zeitung bringt. 10.45 Uhr: Gartenradschau im Januar. 11.10 Uhr: Lesung. 11.15 Uhr: Derbarnungsberichte aus dem Programm der Parteibenutzen Wandlung 4.-8. Sitzung: Schulministerium. 11.45 Uhr: Wetter, Wasserstandmeldungen, Schneehöhebericht. 12 Uhr: Derbarnungsberichte des Bundesrates (Schulpflicht). 12.55 Uhr: Raucher Zeitungen. 13 Uhr: Wetterberausgabe, Preise und Wetterbericht. 13.45 Uhr: bis 14 Uhr: Vorführung (Schulpflicht). 14 Uhr: 14.05 Uhr: 14.10 Uhr: 14.15 Uhr: 14.20 Uhr: 14.25 Uhr: 14.30 Uhr: 14.35 Uhr: 14.40 Uhr: 14.45 Uhr: 14.50 Uhr: 14.55 Uhr: 15.00 Uhr: 15.05 Uhr: 15.10 Uhr: 15.15 Uhr: 15.20 Uhr: 15.25 Uhr: 15.30 Uhr: 15.35 Uhr: 15.40 Uhr: 15.45 Uhr: 15.50 Uhr: 15.55 Uhr: 16.00 Uhr: 16.05 Uhr: 16.10 Uhr: 16.15 Uhr: 16.20 Uhr: 16.25 Uhr: 16.30 Uhr: 16.35 Uhr: 16.40 Uhr: 16.45 Uhr: 16.50 Uhr: 16.55 Uhr: 17.00 Uhr: 17.05 Uhr: 17.10 Uhr: 17.15 Uhr: 17.20 Uhr: 17.25 Uhr: 17.30 Uhr: 17.35 Uhr: 17.40 Uhr: 17.45 Uhr: 17.50 Uhr: 17.55 Uhr: 18.00 Uhr: 18.05 Uhr: 18.10 Uhr: 18.15 Uhr: 18.20 Uhr: 18.25 Uhr: 18.30 Uhr: 18.35 Uhr: 18.40 Uhr: 18.45 Uhr: 18.50 Uhr: 18.55 Uhr: 19.00 Uhr: 19.05 Uhr: 19.10 Uhr: 19.15 Uhr: 19.20 Uhr: 19.25 Uhr: 19.30 Uhr: 19.35 Uhr: 19.40 Uhr: 19.45 Uhr: 19.50 Uhr: 19.55 Uhr: 20.00 Uhr: 20.05 Uhr: 20.10 Uhr: 20.15 Uhr: 20.20 Uhr: 20.25 Uhr: 20.30 Uhr: 20.35 Uhr: 20.40 Uhr: 20.45 Uhr: 20.50 Uhr: 20.55 Uhr: 21.00 Uhr: 21.05 Uhr: 21.10 Uhr: 21.15 Uhr: 21.20 Uhr: 21.25 Uhr: 21.30 Uhr: 21.35 Uhr: 21.40 Uhr: 21.45 Uhr: 21.50 Uhr: 21.55 Uhr: 22.00 Uhr: 22.05 Uhr: 22.10 Uhr: 22.15 Uhr: 22.20 Uhr: 22.25 Uhr: 22.30 Uhr: 22.35 Uhr: 22.40 Uhr: 22.45 Uhr: 22.50 Uhr: 22.55 Uhr: 23.00 Uhr: 23.05 Uhr: 23.10 Uhr: 23.15 Uhr: 23.20 Uhr: 23.25 Uhr: 23.30 Uhr: 23.35 Uhr: 23.40 Uhr: 23.45 Uhr: 23.50 Uhr: 23.55 Uhr: 24.00 Uhr: 24.05 Uhr: 24.10 Uhr: 24.15 Uhr: 24.20 Uhr: 24.25 Uhr: 24.30 Uhr: 24.35 Uhr: 24.40 Uhr: 24.45 Uhr: 24.50 Uhr: 24.55 Uhr: 25.00 Uhr: 25.05 Uhr: 25.10 Uhr: 25.15 Uhr: 25.20 Uhr: 25.25 Uhr: 25.30 Uhr: 25.35 Uhr: 25.40 Uhr: 25.45 Uhr: 25.50 Uhr: 25.55 Uhr: 26.00 Uhr: 26.05 Uhr: 26.10 Uhr: 26.15 Uhr: 26.20 Uhr: 26.25 Uhr: 26.30 Uhr: 26.35 Uhr: 26.40 Uhr: 26.45 Uhr: 26.50 Uhr: 26.55 Uhr: 27.00 Uhr: 27.05 Uhr: 27.10 Uhr: 27.15 Uhr: 27.20 Uhr: 27.25 Uhr: 27.30 Uhr: 27.35 Uhr: 27.40 Uhr: 27.45 Uhr: 27.50 Uhr: 27.55 Uhr: 28.00 Uhr: 28.05 Uhr: 28.10 Uhr: 28.15 Uhr: 28.20 Uhr: 28.25 Uhr: 28.30 Uhr: 28.35 Uhr: 28.40 Uhr: 28.45 Uhr: 28.50 Uhr: 28.55 Uhr: 29.00 Uhr: 29.05 Uhr: 29.10 Uhr: 29.15 Uhr: 29.20 Uhr: 29.25 Uhr: 29.30 Uhr: 29.35 Uhr: 29.40 Uhr: 29.45 Uhr: 29.50 Uhr: 29.55 Uhr: 30.00 Uhr: 30.05 Uhr: 30.10 Uhr: 30.15 Uhr: 30.20 Uhr: 30.25 Uhr: 30.30 Uhr: 30.35 Uhr: 30.40 Uhr: 30.45 Uhr: 30.50 Uhr: 30.55 Uhr: 31.00 Uhr: 31.05 Uhr: 31.10 Uhr: 31.15 Uhr: 31.20 Uhr: 31.25 Uhr: 31.30 Uhr: 31.35 Uhr: 31.40 Uhr: 31.45 Uhr: 31.50 Uhr: 31.55 Uhr: 32.00 Uhr: 32.05 Uhr: 32.10 Uhr: 32.15 Uhr: 32.20 Uhr: 32.25 Uhr: 32.30 Uhr: 32.35 Uhr: 32.40 Uhr: 32.45 Uhr: 32.50 Uhr: 32.55 Uhr: 33.00 Uhr: 33.05 Uhr: 33.10 Uhr: 33.15 Uhr: 33.20 Uhr: 33.25 Uhr: 33.30 Uhr: 33.35 Uhr: 33.40 Uhr: 33.45 Uhr: 33.50 Uhr: 33.55 Uhr: 34.00 Uhr: 34.05 Uhr: 34.10 Uhr: 34.15 Uhr: 34.20 Uhr: 34.25 Uhr: 34.30 Uhr: 34.35 Uhr: 34.40 Uhr: 34.45 Uhr: 34.50 Uhr: 34.55 Uhr: 35.00 Uhr: 35.05 Uhr: 35.10 Uhr: 35.15 Uhr: 35.20 Uhr: 35.25 Uhr: 35.30 Uhr: 35.35 Uhr: 35.40 Uhr: 35.45 Uhr: 35.50 Uhr: 35.55 Uhr: 36.00 Uhr: 36.05 Uhr: 36.10 Uhr: 36.15 Uhr: 36.20 Uhr: 36.25 Uhr: 36.30 Uhr: 36.35 Uhr: 36.40 Uhr: 36.45 Uhr: 36.50 Uhr: 36.55 Uhr: 37.00 Uhr: 37.05 Uhr: 37.10 Uhr: 37.15 Uhr: 37.20 Uhr: 37.25 Uhr: 37.30 Uhr: 37.35 Uhr: 37.40 Uhr: 37.45 Uhr: 37.50 Uhr: 37.55 Uhr: 38.00 Uhr: 38.05 Uhr: 38.10 Uhr: 38.15 Uhr: 38.20 Uhr: 38.25 Uhr: 38.30 Uhr: 38.35 Uhr: 38.40 Uhr: 38.45 Uhr: 38.50 Uhr: 38.55 Uhr: 39.00 Uhr: 39.05 Uhr: 39.10 Uhr: 39.15 Uhr: 39.20 Uhr: 39.25 Uhr: 39.30 Uhr: 39.35 Uhr: 39.40 Uhr: 39.45 Uhr: 39.50 Uhr: 39.55 Uhr: 40.00 Uhr: 40.05 Uhr: 40.10 Uhr: 40.15 Uhr: 40.20 Uhr: 40.25 Uhr: 40.30 Uhr: 40.35 Uhr: 40.40 Uhr: 40.45 Uhr: 40.50 Uhr: 40.55 Uhr: 41.00 Uhr: 41.05 Uhr: 41.10 Uhr: 41.15 Uhr: 41.20 Uhr: 41.25 Uhr: 41.30 Uhr: 41.35 Uhr: 41.40 Uhr: 41.45 Uhr: 41.50 Uhr: 41.55 Uhr: 42.00 Uhr: 42.05 Uhr: 42.10 Uhr: 42.15 Uhr: 42.20 Uhr: 42.25 Uhr: 42.30 Uhr: 42.35 Uhr: 42.40 Uhr: 42.45 Uhr: 42.50 Uhr: 42.55 Uhr: 43.00 Uhr: 43.05 Uhr: 43.10 Uhr: 43.15 Uhr: 43.20 Uhr: 43.25 Uhr: 43.30 Uhr: 43.35 Uhr: 43.40 Uhr: 43.45 Uhr: 43.50 Uhr: 43.55 Uhr: 44.00 Uhr: 44.05 Uhr: 44.10 Uhr: 44.15 Uhr: 44.20 Uhr: 44.25 Uhr: 44.30 Uhr: 44.35 Uhr: 44.40 Uhr: 44.45 Uhr: 44.50 Uhr: 44.55 Uhr: 45.00 Uhr: 45.05 Uhr: 45.10 Uhr: 45.15 Uhr: 45.20 Uhr: 45.25 Uhr: 45.30 Uhr: 45.35 Uhr: 45.40 Uhr: 45.45 Uhr: 45.50 Uhr: 45.55 Uhr: 46.00 Uhr: 46.05 Uhr: 46.10 Uhr: 46.15 Uhr: 46.20 Uhr: 46.25 Uhr: 46.30 Uhr: 46.35 Uhr: 46.40 Uhr: 46.45 Uhr: 46.50 Uhr: 46.55 Uhr: 47.00 Uhr: 47.05 Uhr: 47.10 Uhr: 47.15 Uhr: 47.20 Uhr: 47.25 Uhr: 47.30 Uhr: 47.35 Uhr: 47.40 Uhr: 47.45 Uhr: 47.50 Uhr: 47.55 Uhr: 48.00 Uhr: 48.05 Uhr: 48.10 Uhr: 48.15 Uhr: 48.20 Uhr: 48.25 Uhr: 48.30 Uhr: 48.35 Uhr: 48.40 Uhr: 48.45 Uhr: 48.50 Uhr: 48.55 Uhr: 49.00 Uhr: 49.05 Uhr: 49.10 Uhr: 49.15 Uhr: 49.20 Uhr: 49.25 Uhr: 49.30 Uhr: 49.35 Uhr: 49.40 Uhr: 49.45 Uhr: 49.50 Uhr: 49.55 Uhr: 50.00 Uhr: 50.05 Uhr: 50.10 Uhr: 50.15 Uhr: 50.20 Uhr: 50.25 Uhr: 50.30 Uhr: 50.35 Uhr: 50.40 Uhr: 50.45 Uhr: 50.50 Uhr: 50.55 Uhr: 51.00 Uhr: 51.05 Uhr: 51.10 Uhr: 51.15 Uhr: 51.20 Uhr: 51.25 Uhr: 51.30 Uhr: 51.35 Uhr: 51.40 Uhr: 51.45 Uhr: 51.50 Uhr: 51.55 Uhr: 52.00 Uhr: 52.05 Uhr: 52.10 Uhr: 52.15 Uhr: 52.20 Uhr: 52.25 Uhr: 52.30 Uhr: 52.35 Uhr: 52.40 Uhr: 52.45 Uhr: 52.50 Uhr: 52.55 Uhr: 53.00 Uhr: 53.05 Uhr: 53.10 Uhr: 53.15 Uhr: 53.20 Uhr: 53.25 Uhr: 53.30 Uhr: 53.35 Uhr: 53.40 Uhr: 53.45 Uhr: 53.50 Uhr: 53.55 Uhr: 54.00 Uhr: 54.05 Uhr: 54.10 Uhr: 54.15 Uhr: 54.20 Uhr: 54.25 Uhr: 54.30 Uhr: 54.35 Uhr: 54.40 Uhr: 54.45 Uhr: 54.50 Uhr: 54.55 Uhr: 55.00 Uhr: 55.05 Uhr: 55.10 Uhr: 55.15 Uhr: 55.20 Uhr: 55.25 Uhr: 55.30 Uhr: 55.35 Uhr: 55.40 Uhr: 55.45 Uhr: 55.50 Uhr: 55.55 Uhr: 56.00 Uhr: 56.05 Uhr: 56.10 Uhr: 56.15 Uhr: 56.20 Uhr: 56.25 Uhr: 56.30 Uhr: 56.35 Uhr: 56.40 Uhr: 56.45 Uhr: 56.50 Uhr: 56.55 Uhr: 57.00 Uhr: 57.05 Uhr: 57.10 Uhr: 57.15 Uhr: 57.20 Uhr: 57.25 Uhr: 57.30 Uhr: 57.35 Uhr: 57.40 Uhr: 57.45 Uhr: 57.50 Uhr: 57.55 Uhr: 58.00 Uhr: 58.05 Uhr: 58.10 Uhr: 58.15 Uhr: 58.20 Uhr: 58.25 Uhr: 58.30 Uhr: 58.35 Uhr: 58.40 Uhr: 58.45 Uhr: 58.50 Uhr: 58.55 Uhr: 59.00 Uhr: 59.05 Uhr: 59.10 Uhr: 59.15 Uhr: 59.20 Uhr: 59.25 Uhr: 59.30 Uhr: 59.35 Uhr: 59.40 Uhr: 59.45 Uhr: 59.50 Uhr: 59.55 Uhr: 60.00 Uhr: 60.05 Uhr: 60.10 Uhr: 60.15 Uhr: 60.20 Uhr: 60.25 Uhr: 60.30 Uhr: 60.35 Uhr: 60.40 Uhr: 60.45 Uhr: 60.50 Uhr: 60.55 Uhr: 61.00 Uhr: 61.05 Uhr: 61.10 Uhr: 61.15 Uhr: 61.20 Uhr: 61.25 Uhr: 61.30 Uhr: 61.35 Uhr: 61.40 Uhr: 61.45 Uhr: 61.50 Uhr: 61.55 Uhr: 62.00 Uhr: 62.05 Uhr: 62.10 Uhr: 62.15 Uhr: 62.20 Uhr: 62.25 Uhr: 62.30 Uhr: 62.35 Uhr: 62.40 Uhr: 62.45 Uhr: 62.50 Uhr: 62.55 Uhr: 63.00 Uhr: 63.05 Uhr: 63.10 Uhr: 63.15 Uhr: 63.20 Uhr: 63.25 Uhr: 63.30 Uhr: 63.35 Uhr: 63.40 Uhr: 63.45 Uhr: 63.50 Uhr: 63.55 Uhr: 64.00 Uhr: 64.05 Uhr: 64.10 Uhr: 64.15 Uhr: 64.20 Uhr: 64.25 Uhr: 64.30 Uhr: 64.35 Uhr: 64.40 Uhr: 64.45 Uhr: 64.50 Uhr: 64.55 Uhr: 65.00 Uhr: 65.05 Uhr: 65.10 Uhr: 65.15 Uhr: 65.20 Uhr: 65.25 Uhr: 65.30 Uhr: 65.35 Uhr: 65.40 Uhr: 65.45 Uhr: 65.50 Uhr: 65.55 Uhr: 66.00 Uhr: 66.05 Uhr: 66.10 Uhr: 66.15 Uhr: 66.20 Uhr: 66.25 Uhr: 66.30 Uhr: 66.35 Uhr: 66.40 Uhr: 66.45 Uhr: 66.50 Uhr: 66.55 Uhr: 67.00 Uhr: 67.05 Uhr: 67.10 Uhr: 67.15 Uhr: 67.20 Uhr: 67.25 Uhr: 67.30 Uhr: 67.35 Uhr: 67.40 Uhr: 67.45 Uhr: 67.50 Uhr: 67.55 Uhr: 68.00 Uhr: 68.05 Uhr: 68.10 Uhr: 68.15 Uhr: 68.20 Uhr: 68.25 Uhr: 68.30 Uhr: 68.35 Uhr: 68.40 Uhr: 68.45 Uhr: 68.50 Uhr: 68.55 Uhr: 69.00 Uhr: 69.05 Uhr: 69.10 Uhr: 69.15 Uhr: 69.20 Uhr: 69.25 Uhr: 69.30 Uhr: 69.35 Uhr: 69.40 Uhr: 69.45 Uhr: 69.50 Uhr: 69.55 Uhr: 70.00 Uhr: 70.05 Uhr: 70.10 Uhr: 70.15 Uhr: 70.20 Uhr: 70.25 Uhr: 70.30 Uhr: 70.35 Uhr: 70.40 Uhr: 70.45 Uhr: 70.50 Uhr: 70.55 Uhr: 71.00 Uhr: 71.05 Uhr: 71.10 Uhr: 71.15 Uhr: 71.20 Uhr: 71.25 Uhr: 71.30 Uhr: 71.35 Uhr: 71.40 Uhr: 71.45 Uhr: 71.50 Uhr: 71.55 Uhr: 72.00 Uhr: 72.05 Uhr: 72.10 Uhr: 72.15 Uhr: 72.20 Uhr: 72.25 Uhr: 72.30 Uhr: 72.35 Uhr: 72.40 Uhr: 72.45 Uhr: 72.50 Uhr: 72.55 Uhr: 73.00 Uhr: 73.05 Uhr: 73.10 Uhr: 73.15 Uhr: 73.20 Uhr: 73.25 Uhr: 73.30 Uhr: 73.35 Uhr: 73.40 Uhr: 73.45 Uhr: 73.50 Uhr: 73.55 Uhr: 74.00 Uhr: 74.05 Uhr: 74.10 Uhr: 74.15 Uhr: 74.20 Uhr: 74.25 Uhr: 74.30 Uhr: 74.35 Uhr: 74.40 Uhr: 74.45 Uhr: 74.50 Uhr: 74.55 Uhr: 75.00 Uhr: 75.05 Uhr: 75.10 Uhr: 75.15 Uhr: 75.20 Uhr: 75.25 Uhr: 75.30 Uhr: 75.35 Uhr: 75.40 Uhr: 75.45 Uhr: 75.50 Uhr: 75.55 Uhr: 76.00 Uhr: 76.05 Uhr: 76.10 Uhr: 76.15 Uhr: 76.20 Uhr: 76.25 Uhr: 76.30 Uhr: 76.35 Uhr: 76.40 Uhr: 76.45 Uhr: 76.50 Uhr: 76.55 Uhr: 77.00 Uhr: 77.05 Uhr: 77.10 Uhr: 77.15 Uhr: 77.20 Uhr: 77.25 Uhr: 77.30 Uhr: 77.35 Uhr: 77.40 Uhr: 77.45 Uhr: 77.50 Uhr: 77.55 Uhr: 78.00 Uhr: 78.05 Uhr: 78.10 Uhr: 78.15 Uhr: 78.20 Uhr: 78.25 Uhr: 78.30 Uhr: 78.35 Uhr: 78.40 Uhr: 78.45 Uhr: 78.50 Uhr: 78.55 Uhr: 79.00 Uhr: 79.05 Uhr: 79.10 Uhr: 79.15 Uhr: 79.20 Uhr: 79.25 Uhr: 79.30 Uhr: 79.35 Uhr: 79.40 Uhr: 79.45 Uhr: 79.50 Uhr: 79.55 Uhr: 80.00 Uhr: 80.05 Uhr: 80.10 Uhr: 80.15 Uhr: 80.20 Uhr: 80.25 Uhr: 80.30 Uhr: 80.35 Uhr: 80.40 Uhr: 80.45 Uhr: 80.50 Uhr: 80.55 Uhr: 81.00 Uhr: 81.05 Uhr: 81.10 Uhr: 81.15 Uhr: 81.20 Uhr: 81.25 Uhr: 81.30 Uhr: 81.35 Uhr: 81.40 Uhr: 81.45 Uhr: 81.50 Uhr: 81.55 Uhr: 82.00 Uhr: 82.05 Uhr: 82.10 Uhr: 82.15 Uhr: 82.20 Uhr: 82.25 Uhr: 82.30 Uhr: 82.35 Uhr: 82.40 Uhr: 82.45 Uhr: 82.50 Uhr: 82.55 Uhr: 83.00 Uhr: 83.05 Uhr: 83.10 Uhr: 83.15 Uhr: 83.20 Uhr: 83.25 Uhr: 83.30 Uhr: 83.35 Uhr: 83.40 Uhr: 83.45 Uhr: 83.50 Uhr: 83.55 Uhr: 84.00 Uhr: 84.05 Uhr: 84.10 Uhr: 84.15 Uhr: 84.20 Uhr: 84.25 Uhr: 84.30 Uhr: 84.35 Uhr: 84.40 Uhr: 84.45 Uhr: 84.50 Uhr: 84.55 Uhr: 85.00 Uhr: 85.05 Uhr: 85.10 Uhr: 85.15 Uhr: 85.20 Uhr: 85.25 Uhr: 85.30 Uhr: 85.35 Uhr: 85.40 Uhr: 85.45 Uhr: 85.50 Uhr: 85.55 Uhr: 86.00 Uhr: 86.05 Uhr: 86.10 Uhr: 86.15 Uhr: 86.20 Uhr: 86.25 Uhr: 86.30 Uhr: 86.35 Uhr: 86.40 Uhr: 86.45 Uhr: 86.50 Uhr: 86.55 Uhr: 87.00 Uhr: 87.05 Uhr: 87.10 Uhr: 87.15 Uhr: 87.20 Uhr: 87.25 Uhr: 87.30 Uhr: 87.35 Uhr: 87.40 Uhr: 87.45 Uhr: 87.50 Uhr: 87.55 Uhr: 88.00 Uhr: 88.05 Uhr: 88.10 Uhr: 88.15 Uhr: 88.20 Uhr: 88.25 Uhr: 88.30 Uhr: 88.35 Uhr: 88.40 Uhr: 88.45 Uhr: 88.50 Uhr: 88.55 Uhr: 89.00 Uhr: 89.05 Uhr: 89.10 Uhr: 89.15 Uhr: 89.20 Uhr: 89.25 Uhr: 89.30 Uhr: 89.35 Uhr: 89.40 Uhr: 89.45 Uhr: 89.50 Uhr: 89.55 Uhr: 90.00 Uhr: 90.05 Uhr: 90.10 Uhr: 90.15 Uhr: 90.20 Uhr: 90.25 Uhr: 90.30 Uhr: 90.35 Uhr: 90.40 Uhr: 90.45 Uhr: 90.50 Uhr: 90.55 Uhr: 91.00 Uhr: 91.05 Uhr: 91.10 Uhr: 91.15 Uhr: 91.20 Uhr: 91.25 Uhr: 91.30 Uhr: 91.35 Uhr: 91.40 Uhr: 91.45 Uhr: 91.50 Uhr: 91.55 Uhr: 92.00 Uhr: 92.05 Uhr: 92.10 Uhr: 92.15 Uhr: 92.20 Uhr: 92.25 Uhr: 92.30 Uhr: 92.35 Uhr: 92.40 Uhr: 92.45 Uhr: 92.50 Uhr: 92.55 Uhr: 93.00 Uhr: 93.05 Uhr: 93.10 Uhr: 93.15 Uhr: 93.20 Uhr: 93.25 Uhr: 93.30 Uhr: 93.35 Uhr: 93.40 Uhr: 93.45 Uhr: 93.50 Uhr: 93.55 Uhr: 94.00 Uhr: 94.05 Uhr: 94.10 Uhr: 94.15 Uhr: 94.20 Uhr: 94.25 Uhr: 94.30 Uhr: 94.35 Uhr: 94.40 Uhr: 94.45 Uhr: 94.50 Uhr: 94.55 Uhr: 95.00 Uhr: 95.05 Uhr: 95.10 Uhr: 95.15 Uhr: 95.20 Uhr: 95.25 Uhr: 95.30 Uhr: 95.35 Uhr: 95.40 Uhr: 95.45 Uhr: 95.50 Uhr: 95.55 Uhr: 96.00 Uhr: 96.05 Uhr: 96.10 Uhr: 96.15 Uhr: 96.20 Uhr: 96.25 Uhr: 96.30 Uhr: 96.35 Uhr: 96.40 Uhr: 96.45 Uhr: 96.50 Uhr: 96.55 Uhr: 97.00 Uhr: 97.05 Uhr: 97.10 Uhr: 97.15 Uhr: 97.20 Uhr: 97.25 Uhr: 97.30 Uhr: 97.35 Uhr: 97.40 Uhr: 97.45 Uhr: 97.50 Uhr: 97.55 Uhr: 98.00 Uhr: 98.05 Uhr: 98.10 Uhr: 98.15 Uhr: 98.20 Uhr: 98.25 Uhr: 98.30 Uhr: 98.35 Uhr: 98.40 Uhr: 98.45 Uhr: 98.50 Uhr: 98.55 Uhr: 99.00 Uhr: 99.05 Uhr: 99.10 Uhr: 99.15 Uhr: 99.20 Uhr: 99.25 Uhr: 99.30 Uhr: 99.35 Uhr: 99.40 Uhr: 99.45 Uhr: 99.50 Uhr: 99.55 Uhr: 100.00 Uhr: 100.05 Uhr: 100.10 Uhr: 100.15 Uhr: 100.20 Uhr: 100.25 Uhr: 100.30 Uhr: 100.35 Uhr: 100.40 Uhr: 100.45 Uhr: 100.50 Uhr: 100.55 Uhr: 101.00 Uhr: 101.05 Uhr: 101.10 Uhr: 101.15 Uhr: 101.20 Uhr: 101.2

Landes- und Kreiszeitung

Montag, den 5. Januar 1931

Mitteilungsblatt Handels- und Wirtschaftsverwaltung

Zurückführung von Wechsel- feuermärkten.

Ueber die Zurückführung von Wechsel- feuermärkten beziehen sich zwei verschiedene Urteile. Wir kommen darauf auf die Sache zurück und neben nachfolgender Mitteilung der Sach- lichen Industrie- und Handelskammer wieder.

Auf Grund des § 252 des Wechsel- feuergesetzes vom 12. Juni 1930 und § 216 der Reichsabgabensatzung hat der Reichsminister der Finanzen unter dem 27. Dezember 1930 eine Verordnung über die Zurückführung von Wechsel- feuermärkten erlassen. Danach sind die in § 8 der Ausführungsbestimmungen zum Wechsel- feuergesetz, vom 10. September 1923, in der Fassung des Artikels I Nr. 3 der Verordnung zur Änderung der Ausführungsbestimmungen zum Wechsel- feuer- gesetz, vom 28. Dezember 1924, bestimmten Wechsel- feuermärkten vom 1. Januar 1931 ab nicht mehr zur Entrichtung der Wechsel- feuerverbindlichkeiten zu verwenden.

Es handelt sich dabei um die Marken mit dem Charakter „Kommersial“ der 27, bei den neuen Marken „Entwickelt“ der 70, lautend, und mit folgenden Farblösungen: Marken zu 10, 20, 40, 50, 60, 80 Reichs- mark — grau (fest blau), zu 1, 2, 5, 10, 20, 50 Reichs- mark — rot (fest blau), zu 100, 200, 500 Reichs- mark — gelb auf grauem Grunde (fest rotbraun auf blauem Grunde mit gelb- brauner Schraffur und grünlichem Ver- zieren).

Für die noch im Verkehr oder im Besitz von Wechsel- feuermarkt befindlichen Marken wird Ersatz geleistet, wenn dieser höchstens bis zum 30. Juni 1931 dem Finanzamt be- tragen wird.

Schuldbrief-Pfandhofer.

In der Generalversammlung der Schuldbrief- Pfandhofer Brauerei A. G. wurden 15 Proz. Dividende genehmigt. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Ing. Robert Albert Katenelenhausen (Commerce und Wirtschaft). Zur Gründung einer Aktionärsgemeinschaft hat etwa 30 Mitglieder sich bereit erklärt, um die Verteilung von Wertpapieren vorzunehmen worden seien. Um möglichst vorfristig zu bilanzieren, habe man die Mittelstellung bei der befristeten Verschuldung für nicht geachtet. Mit diesen veränderter Aktionäre wurde vereinbart, daß die Verrentung alles um werde, um den neuen Prozeß für die jüngsten 25. Juli 1931, Schuldbrief-Werten möglichst günstig bei der Bilanzierung hervorgehoben werden. Die Verlängerungsfrist für die Zulassung bis zum 1. März ist übrigens, wie festgestellt wurde, auf Veranlassung der D. S. Bank zu bemerken. Die Verrentung gliedert eine ähnliche die Divi- dende wie im Vorjahre zufließen zu können, obwohl die Wertberücksichtigung von 22 1/2 auf 6 Proz. einen Rückgang des Wertes infolge der Höhe hat und obwohl man befürchtet muß, daß die kommunale Wertberücksichtigung von 20 auf 10 bis um weitere 5 Proz. erfolgt werden wird.

H. G. Farben.

Das Ansehen des Farbenwerkes wurde an der Berliner Sommerbörse demit be- deutend gehoben. Der bewährte Dividen- denbericht ähnlte die Aktienkurse auf den Geschäftsgang ermäßigten. Der Dividendenbericht liegt dem Aufsichtsrat bereits vor und wird in einigen Tagen veröffentlicht werden.

Landwirtschaftliche Genossenschaften am Jahresbeginn.

Nach der Statistik des Reichsverbandes der deut- schen Landwirtschaftlichen Genossenschaften — Statistiken, S. 7. — waren am 1. Januar 1931 vor- handen:

121 Betriebsgenossenschaften,	2419 Spar- und Darlehensgenossen- schaften,	2042 Besuchs- und Hofbesitzgenossen- schaften,	4747 Muttergenossenschaften,	11799 Sonstige Genossenschaften.
-------------------------------	---	--	------------------------------	----------------------------------

121 Betriebsgenossenschaften,

2419 Spar- und Darlehensgenossen- schaften,

2042 Besuchs- und Hofbesitzgenossen- schaften,

4747 Muttergenossenschaften,

11799 Sonstige Genossenschaften.

121 Betriebsgenossenschaften,

2419 Spar- und Darlehensgenossen- schaften,

2042 Besuchs- und Hofbesitzgenossen- schaften,

4747 Muttergenossenschaften,

11799 Sonstige Genossenschaften.

Was diesen Zahlenangaben nicht leicht entgehen, hat der Zeitpunkt der genossenschaftlichen Reorgani- sationen und somit den Genossenschaften ver- mehrt. Das, was die Landwirtschaft benötigt ist die wirtschaftliche Genossenschaft zu sein. Was die anderen Gruppen angeht, so machen sich schon in einzelnen Fällen die genossenschaftlichen Gebiete des Reiches bereits eingetragene öst- lichen Vereinstellungen an den genossenschaftlichen unteren abgrenzen. Demnach be- ziehen sich die landwirtschaftlichen und Hofbesitz- genossenschaften in Südwestdeutschland, was dazu geführt hat, daß sich in der Gruppe der Besuchs- und Hofbesitzgenossenschaften eine Zusammen- schließung mehr als verbreitet hat. Die Statistik im letzten Jahre zeigt erheblich vorge-

schriebene Veränderungen in den genossenschaftlichen Mittelwerten aus dem Rückgang des Bestandes an Betriebsgenossenschaften, ferner im Monat Dezember behält die allgemeine Tendenz des ab- nahmlichen Jahres. Drei neugegründete Spar- und Darlehensgenossen 17 Abnahmen in dieser Gruppe dagegen, während bei zwei neugegründeten Besuchs- und Hofbesitzgenossenschaften je nach Aufnahmen dieser Gruppe zu verzeichnen sind, wobei sich die Betriebsgenossenschaft sich besonders einträglich ver- merkt. Die Muttergenossenschaften schließen mit einem erheblichen Anstieg von neun Genossenschaften, während die landwirtschaftlichen Genossenschaften mit 26 Zu- nahmen und 25 Abnahmen fast genau dem Mittel des Vormonats entsprechen. Insgesamt befreit sich der öffentliche Finanzmarkt im Januar Dezember auf 41 Ge- nossenschaften. Die in der Gruppe der Betriebs- genossenschaften verzeichnete Abnahme bezieht sich auf die im Zuge der Betriebsentbindung im Rhein- land abgetragene Betriebsentbindung, ferner auf die Betriebsentbindung bedingt. Betriebsentbindung bedingt. Betriebsentbindung bedingt.

7 Proz. in 97 Proz. mit Notenkursen.

Durch die Preussische Staatsbank (See- handlung) gelangen im Auftrag der Preussis- chen Finanzverwaltung neue Provis. Preussis- che Zahlungsmittel zum Kurse von 100 auf 97 Proz. zum Freibehalten erlaubt. Die Zahlungsmittel sind mit einer verzinsten Zinssatzplan ausgestattet. Für die Tilgung ist nämlich nicht ein fester Endtermin in Aussicht genommen; sie erfolgt vielmehr in je nach gleichen Jahresraten von je einem Prozent des Nennwertes zum Jahre 1933 ab, so daß die Rückzahlung des letzten Zinsbetrags im Jahre 1937 bewirkt wird. Die Zahlungsmittel bieten also keine Ver- änderung bis zum Jahre 1937 und auf jedes einzelne Geld zurückzuführen, ferner ist er- fahrungsgemäß zum Nennwert bestimmt. Die Tilgungstermine sind der 1. Februar und der 1. August jedes Jahres. Der Verfall erfolgt wie üblich durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) in Berlin und durch die übrigen Banken, Kantoren und Sparstellen.

Neue Preußen-Schäfte.

Der Berliner Produktionsmarkt vom 8. Januar. Weizen, märkischer, 200-225 Bspen 21,00-21,50. Roggen, m. A., 197-199 Bspen 17,00-17,50. Gerste, 200-216 Bspen 18,00-21,00. Futtergerste, 188-194 Bspen 16,00-17,00. Hafer, märkischer, 41-42 Bspen 16,00-16,50. Weizen, 200-216 Bspen 18,00-21,00. Roggen, 200-216 Bspen 17,00-17,50. Gerste, 200-216 Bspen 18,00-21,00. Futtergerste, 188-194 Bspen 16,00-17,00. Hafer, märkischer, 41-42 Bspen 16,00-16,50. Weizen, 200-216 Bspen 18,00-21,00. Roggen, 200-216 Bspen 17,00-17,50. Gerste, 200-216 Bspen 18,00-21,00. Futtergerste, 188-194 Bspen 16,00-17,00. Hafer, märkischer, 41-42 Bspen 16,00-16,50.

Bestener Elektroinflationspreis vom 5. Januar.

1. Lorenz 82,00	Sarotti Schok. 82,00	Schiller Gk. 82,00	Salzer Metall 82,00
Mannesmann 65,50	Schiller Gk. 82,00	Salzer Metall 82,00	Schiller Gk. 82,00
Mannesmann 65,50	Schiller Gk. 82,00	Salzer Metall 82,00	Schiller Gk. 82,00
Mannesmann 65,50	Schiller Gk. 82,00	Salzer Metall 82,00	Schiller Gk. 82,00

Berliner Börse

Deutsche Anleihen		Industrie-Aktien		Reichsbank- diskont 5%	
Nr.	Kurs	Nr.	Kurs	Nr.	Kurs
6. Dtsch. Wechst.	100,70	Accumul.-Fabr.	112,00	1.	22,50
Anleihe 1923.	-	Adler Porz.-Zell.	33,00	Damen-Gebr.	22,50
7. Dtsch. Reichsanl.	100,70	Adler Porz.-Zell.	33,00	Dach-Alant Tel.	83,00
8. Dtsch. Reichsanl.	100,70	Adler Porz.-Zell.	33,00	Dach-Alant Tel.	83,00

Die Reichspost erwirbt Transradio-Anlagen.

Wie man von zutüftlicher Stelle erfährt, hat sich die Deutsche Reichspost-Gesellschaft...

Reichspost glaubt, durch ihre Beteiligung im innerdeutschen Rundfunk genügend Er-

Die Neuregelung der Sporthausangelegenheit macht in vielen Fällen eine sogenannte

Die Mitteldeutschen Stahlwerke haben ihrer gesamten Angelegenheit auf den Ver-

Aus den Kreisen der Feigwarenindustrie wird uns geschrieben:

„Doch kaum eine andere Industrie ist im letzten Jahre so sehr unglücklich

Eine fortwährende Benennungslage um dem Gebiet der Zölle, eine mehr als 50pro-

Demgegenüber wirkte natürlich eine nicht unerhebliche Leberproduktion, hervorgerufen

Nachdem nun wenigstens seit etwa acht Wochen eine gewisse Verhältnisse in den Ein-

Der Schrei nach Freisabbat, an sich ein

Das ist, insbesondere auf die Feigwarenindustrie angewandt, absolut falsch, weil in

Zwangswirtschaft hervorgerufene Leberproduktion schon früher als im höchsten Grade

Es ist daher zu bedauern, wenn die Einkaufspreise für Rohmaterial aus

Es hat keinen Zweck, wenn man jetzt festsetzt Preisabschlüsse

Die Abonnenten der „Saale-Zeitung“ haben nach Maßgabe der hierfür getroffenen Bestimmungen,

500.- RM. bei tödlichem Unfall u. 1000.- RM. bei Ganzzinsverlust

durch Unfälle. Ist der Abonnent verheiratet, so erstreckt sich die Unfallversicherung auch auf seine Ehefrau

unter den gleichen Bedingungen. Die Annahme eines eingetretener, nach den Bestimmungen

werden nicht berücksichtigt.

Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

Wohn. Kleiner Wohnort auf der Wörbenstraße. Das Wohnloft 6 Zim., die Lieberstraße 20 Zim. ...

Kleine Anzeigen werden nun gegen ein Gebot oder über dem Gebot angenommen. Der Gebotfrist, ...

Zu vermieten. Kleiner Wohnort. 6-7 Zimmer, geschloß. Veranda, Garten 1. ...

Verkaufe. einen fast neuen 4st. Weiterwagen, einen ganz neuen 3st. ...

Am 6. Januar beginnt mein Inventur-Ausverkauf zu den bekannten Ermäßigungen. Besondere Vorteile bieten sich in einzelnen

Grundstücksverkauf. Landgut mit einem Acker und 3/4 Hektar ...

Herabgesetzte Preise! Schlafzimmer 1050.- 920.- 810.- 750.- 680.- 550.- 350.- große Auswahl

Barriere-Wohnung. 6-7 Zimmer, geschloß. Veranda, Garten 1. ...

Merabgesetzte Preise! Schlafzimmer 79.- 98.- 119.- 150.-

Reinhold Grünberg Halle-Saale, Leipziger Str. 21. Ein Bomben-Gewinn für Sie

Bäckerei-Konditorei u. Kaffee an verschiedenen Orten ...

Griffenz. Automarkt. Gebrauchte, aber tadelloser erhalten.

Zu verkaufen. Frau 20., W. Maniel 15., Anzug 25.-, Gehrod

Briefmarken-Sammlung. 1072 an die Exp. d. Z.

30% Inventur-Vergütung Pelzhaus Aderhold & Müller Halle (S.) Gr. Ulrichstr. 42

Wer verkauft. Wohn-u. Geschäftshaus, Villa, Landwirtschaftl. Gehöft

Tiermarkt. Eine hochtragende und eine frischmilchende Kuh zu verkaufen.

INVENTUR-AUSVERKAUF. Wir verkaufen zu Preisen, die Aufsehen erregen! Herren-Halbschuhe, Damen-Spansenschuhe, Herren-Halbschuhe

Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

„Kleine Anzeigen“ sind die Bezeichnung. Das Wort kostet 6 Rpf., die Überschrift 30 Rpf., Worte über 15 Buchstaben gelten als zwei. „Kleine Anzeigen“ werden nur gegen Bar oder Briefmarken entnommen. Der Eigentümer, welcher der Begehrigkeit des Lesenden Raum bewilligt, ist nicht mit 50 Rpf. angeordnet und 10 der Bezeichnung beizufügen. Nach der Überschrift dürfen nicht mehr als zwei Zeilen folgen. Die Beile werden auf jeder 5 Rpf. nach unten abgerundet. Gültigkeitsdauer bei Einzahlung 30 Rpf., bei Einzahlung 60 Rpf.

Offene Stellen

Reichsverband der Kraftfahrzeugbeihilfer E. V.
bedürftig noch in einigen Kreisen des Regierungsbezirks Merseburg

Bezirkstellen
zu errichten und nach erprobter, einwandfreier Herren, die in der Lage sind, eine Kautions von ca. 500 Mk. zu stellen. Aufsicht am: Landesgeschäftsstelle f. d. Merseburg in Gieseb., Postfach 88.

Für Schindampfflugbetrieb in Anstalten (Schiffen) wird zum baldigen Eintritt jüngerer, gesunder, möglichst lediger

Dampfflugmeister

ge sucht, welcher sich für mehrjährige Tätigkeit verpflichten kann. Angebote, belegt mit Zeugnisabschriften über biaberige Tätigkeit, unter N 42549 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Bäderlehrling

für Oftern in gute Lehre gesucht. Hugo Gieseler, Dampfheizwerk mit elektr. Heizung, Halle a. S., Zartstraße 21.

Röchin

mit guten Zeugnissen, Großhausarbeit ist zu übernehmen. Frau Sittner, Giech, Ritterg., Schaffer, Post Schraplau, Mansfeld-Zentrum.

Dienstmädchen

nicht unter 22 Jahren mit nur guten Zeugnissen per sofort oder 15. Januar gesucht. Otto Hüblich, Halle a. S., Nr. Bäckerstr. 21.

Glüche

nicht unter 26 Jahren, die allein kochen muß, gut nähen kann und mit einem kleinen Mädchen den Haushalt besorgen muß. Gehaltsansprüche und Zeugnisse mit Lebenslauf sind unter N 42528 an die Expedition dieser Zeitung zu senden.

Hausmädchen

Sauberes, arbeitsfähiges
nicht unter 17 Jahren, vom Lande, das auch kochen hat, das Kochen zu erlernen, sucht per 1. Febr. Frau Direktorin Widors, St. Ulrich u. Wilsdorf (Bez. Halle).

Verkäufer

für Augenblick sucht
Motorradfabrik, Ernst, Kaufm., Fabr. u. Maschinen, Hedding, Angeb. unter N 42527 an die Exp. d. Zig.

Garniebelehring

Einem
Unabhängige, seb. Frau wird als
Schneiderei b. Carl, Dorf a. Unstr.

Behring

mit guter Schulbildung
sucht zu Oftern
Drogerie M. Schiebel
Halle.

Bäderlehring

zum 15. Januar gef.
Schiff, Off. woch.
Dentil Hans, Halle.
Gr. Fischer, 18. I.

Wegen Erkauf, m. ledigen lude zu sofortiger, Antizip. bereit, kinderliches

Mädchen

nicht unter 22 Jahren, das bereits in besserem Haushalt tätig war. Vorzuzieh. mit besten Zeugnissen, Zeugnisf. v. 9 bis 12 Uhr.
Frau Gste Annde, Wettiner Straße 19.

Stübe

ge sucht. Mädchen, erzw. u. Antizip. u. Wafelwerk vorhanden. Familienstand u. Zentralbeleg. Weiß, Angeb. m. Zeugnisf. mit all. Zeugnissen. Frau Rabst, Direktorin, Döhl, Hab Post, bei Gieseb.

Gewandtes, kinder. Mädchen

möglichst vom Lande, welches 1. Kochen u. mit all. Zeugnissen, erlabt, 1. 15. Januar gesucht. Friedrich Gieseler, Dietrichstr. 1

Jüngeres Mädchen

erfahre in all. Hausarbeiten u. m. Kochen, waschen, für 2 Personen-Koch, bei ca. 80 Mk. Lohn (Lohn zum 1. Febr. gesucht).
Frau Beer, Weisla, Pöfendorfer Straße Nr. 42.

Präntier, nicht un. 30 Jahre, welches sich für d. Verkauf eign. und schon im Geschäft tätig war (Wandbe- Kolonial, Reinhold- u. Gemüsenarten) u. die Zuhilfenahme in der Filiale geistliche vertreten kann, p. sofort gesucht. Es kommt aber nur eine Bewerberin in Betracht, welche f. eine Dauererziehung und Vertrauensstellung bereit, möchte und im Umgang mit Kundenchaft vollkommen ist. Der Ort liegt ländlich, ist Wohnstation, aber Dorf. Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften erbeten u. N 42547 an die Exp. d. Zig.

Züchtiges, erprobtes Mädchen

oder junge Frau 1/2 Tag gesucht. Gröp, Halle, Marienstraße 20. II.

Stellengesuche

1. Geldmüllereier
sucht zum 1. März Stellung. Bin mit allen landwirtschaftl. Maschinen vertraut. Gute Zeugnisse vorh. Off. u. N 42555 an die Exp. d. Zig.

Bei dem

Regenwetter

lohnt sich ein Besuch des

Inventur-Ausverkaufes

vom 6. bis 20. Januar 1931

Viele Einzelstücke mit kleinen Web- und anderen Schönheitsfehlern für Damen — Herren — Kinder. In Seide, Kunstseide, Halbseide und Baumwolle, streng moderne und auch ältere Formen von **2⁵⁰** an

Spazierstöcke ganz enorm zurückgesetzt!

Bitte beachten Sie die Schaufenster von

Schirru-Heinzel

zur Leipziger Straße 98/99.

Inserieren in der S. Z. bringt Gewinn!

Die größte Billigkeit des Jahres bietet unser

INVENTUR-AUSVERKAUF!

Beginn Dienstag den 6. Januar

Methner

Vertrieb von Erzeugnissen färbf., Gardinen-Fabriken Gg. Methner & Co.

Verkaufsstelle Halle (Saale), Leipziger Str. 87 (Ritterhaus)

Vollkaufmann

lange Jahre in Lieberke in Industrie in leitender Stellung tätig, mit umfangreicher Betriebs-, Geschäft- und Organisationserfahrung, ist schriftl. und mündlich geübt.

Sucht pass. Wirkungsfreis

evtl. Beteiligung an gelunnen, gut finanzierten Unternehmen. Ang. erb. unt. N 11045 an die Geschäftsstelle d. Zig.

Weri. Priente

Sucht für sof. Dauerstellung. A. Dehler, Sena, Unterm Markt 5, I.

Suche für meine Tochter, 15 1/2 Jahre alt, groß und stark, zum 10. Januar

in kleiner Haushalt. Halle bevorzugt. Ida Jahn, Dabis 34.

15jähriges Mädchen sucht 1. 15. Januar oder 1. Febr. Stellung als

in besserem Hause, wo 2 Mädchen oder Haushaltungsw. ist. Persönl. Vorstellung kann erfolgen. Off. unter N 4254 an die Exp. d. Zig.

22jähriges Mädchen sucht Stellung sofort

oder später als Service oder als

Mittelfraulein

Gute Zeugnisse vorh. Angebote u. N 10033 an die Exp. d. Zig.

Hausmädchen

30 Jahre alt, welche schon in besser. Haushaltung tätig war, sucht Stellung für bald od. 15. Januar. Gute Zeugnisse vorh. Off. an die Agentur der Saale-Zeitung in N 42561 an die Exp. Stenden, Des. Halle d. Zig.

Während des Inventurausverkaufes

trotz meiner billigen Preise, jetzt

25% auf alle Herren-Stoffe

Ernst Junker
Tuchhandlung
Sternstraße 4

Sie brauchen sich nicht den Kopf zu zerbrechen, wo Sie Ihren Bedarf in Bettfedern am besten eindecken, nachdem Ihnen die Gelegenheit geboten ist, direkt in der

Bettfedernfabrik Kress & Co., Halle

Pfännerhöhe 4

zu kaufen. Durch direktem Einkauf der Rohfedern und Verarbeitung der Ware in unserer eigenen Fabrik in Halle sind wir in der Lage, etwas Besonderes zu bieten. Bettfedern sind wesentlich billiger geworden!!

Während der

Inventur-Ausverkäufe

10% Rabatt

auf fertige Steppdecken, dreiteil. Belege-Matratzen, Metallbettstellen, Inlettstoffe, Reform-Unterbetten, warme Schlafdecken u. Bettwäsche

Die im Preise herabgesetzten Bettfedern verkaufen wir zu Netto-Preisen ohne Rabatt!

Inventur-Ausverkauf

ca. 5000 Meter
Pyjama und Sportkleid
 hübsche, neue Muster,
 waschweich, jetzt Meter
 0,68 0,48 **0,25**

2 Posten
Hemdentuch
 gebleicht . . . jetzt
 Meter 0,38 **0,25**

Das wird das Tagesgespräch
 von Halle sein!
Frottee-Strümpfe
 zum Teil mit kleinem Schönheitsfehlern. Große Auswahl
 riesig billig!

Ein Sensations-Angebot!
 Tweed
 gewaltige Mengen un-
 erhöht preiswert, jetzt
 Meter 0,95 **0,60**

Vorteilhaft billig!
Waschwanntende
 einfarbig u. gemustert
 jetzt Meter 0,95 **0,50**

Unsere Riesenauswahl!
Waschsam
 schöne Muster, noch
 nie so billig, jetzt
 Meter 0,95 **0,75**

Crêpe-marocaine
 hübsche Druckmuster
 Kunstseide
 jetzt Meter 1,50

Rasend fallende Preise Beginn morgen, Dienstag, den 6. Januar 1930 in allen zugelassenen Abteilungen. Riesenposten aus der Konfektion:

Damen-Mäntel aus Ottomane mit
 Plüsch-Schulzkragen, englisch gemusterten
 Stoffen, mit großem Pelzkragen,
 Trenchoat . . . jetzt 12,75 9,75 **6,90**

Damen-Mäntel aus velourart. Stoffen
 mit Plüschkragen oder reichem Seal-
 Kanin-Besatz, fast alle ganz re-
 futiert . . . jetzt 24,50 19,75 **14,50**

Frauen-Mäntel richtig weit und lang,
 aus engl. gemusterten Stoffen mit Plüsch-
 kragen oder Ottomane mit und
 ohne Pelzkrag. Jetzt 39,50 24,50 **19,75**

Kleider aus Trikotstoff, Bluse bunt
 gemustert, Rock einfarbig jetzt **3,95**

Kleider aus gemust. Waschsam, besond.
 hübsche Dessins, mit kunstseid.
 Ripsgarnitur, Größe 42-48 jetzt **4,95**

Kleider aus Charmeuse in Größe 42-50
 schweren Trikotstoffen, Fing-Cone
 oder Tweed-Charmeuse . jetzt 8,90 **5,75**

Kleider aus Wolltweed, Charmeuse,
 Satin-Charmeuse oder Tweed-Char-
 meuse, Größe 42-50 . . . jetzt 12,50 **9,75**

Hausblusen aus gestrichtem Plüsch,
 mittelfarbig oder dunkel gemustert, ganz
 zum Durchknöpfen, bis Größe 50 **1,95**

Charmeuse-Blusen mit Saumchen-
 ornament, alle modernem Farben,
 Größe 42-48 jetzt **2,95**

Morgenröcke aus gehlümter Mousse-
 line oder Wellin-Flansch, z. T. mit kleinem
 Schönheitsehlern jetzt **3,75 2,75 1,45 0,95**

Kinder-Mäntel aus gemustert. Stoffen
 oder einfarbigem Velourflansch, mit
 Plüsch-Bubikragen
 jetzt Größe 60 **0,50 5,75**

Baby-Kleidchen aus einfarbigem oder
 gemusterten Waschsam
 jetzt 2,85 **1,95**

Kinder-Kleider aus reinwoll. Popeline
 mit weißer Ripsgarnitur, viele schöne
 Farben
 jetzt Größe 60 **3,90**

Knaben-Hosen aus gemusterten
 Stoffen, Größe 0-8
 jetzt durchweg **1,25 0,75**

Knaben-Mäntel u. hochwert. **Anzüge**
 ganz bedeutend im Preise
 herabgesetzt!

Damen- u. Kinderputz - wie immer - halb verschenkt!

Alles ist auf Extrablättern in Serien eingeteilt zu

0,25 0,48 0,95 1,45 1,90 2,90 3,90

Verkauf solange Vorrat! Kommen Sie deshalb schnellstens zum Kauf!

KARSTADT

Halle-Saale Fernsprecher 26378 Große Ulrichstraße 59-61

Faltentores
 vom Meter, Gitterstoff mit ca.
 11 cm breitem limit Klöppel-
 einsatz oder kunstseid. Streifen
 und Drillfrans
 jetzt Meter **1,95 1,35**

Einzelne Gardinen
 Store, Dattorissen, Stoff-
 decken usw. Zum Teil ange-
 staubt, enorm billig!

Riesenposten
Vaschentücher
 z. T. leicht angestaubt, für Dam.
 jetzt St. 0,17 0,12 0,08 0,05
 für Herren jetzt St. 0,30 **0,08**

Ca. 1950 Stück
Damen-Tagehemden
 gute Verarbeitung
 jetzt Stück 2,45 1,95 **0,45**

Ca. 3600 Paar
Damen-Schlupfhosen
 farbig, innen i. reakt, in vielen
 guten Qualitäten,
 jetzt Paar 1,95 1,65 **0,45**

Ca. 1900 Stück
Tischdecken
 ca. 130/160, vorgezeich-
 net weiß, sehr schöne
 Muster, jetzt Stück
 4,75 3,90 **2,45**

Damenstrümpfe
 echt ägyptisch Mako
 oder künstl. Wasch-
 seide mit Mako platt.
 jetzt Paar **0,68**

Staubfrei
 und **schnell**
 arbeitet unser gut
 „**MOP**“
 Wolfwischbesen zu 3,00
 1 große Flasche Oel dazu . . . 1,50
 Bohnerwachsverreiber . . . 1,85
 Bohnerbürsten . . . 7,00 u. 10,00
 Roßhaar-Handeger 1,20
 Roßhaar-Staubbesen 2,38
C. F. Ritter
 im Ritterhaus

Gustav Hänsgen
 Soblenhandlung, Seife, Fischdörferstr. 38.
 Zuf. 318/37.
 Lieferung jeden Quantums frei Haus.
 Prompte, reelle Bedienung.

Naumann - Phönix
 Große Auswahl in
Versenmaschinen
 Zahlungsverleicherung
H. Schöning, Gr. Steinstraße 69
 am Stadbad

Auktion
Auktion Gr. Märkerstr. 21.
 Dienstag, 6. Januar, vorm. 10 Uhr, ver-
 heiligerer ist in Halle, Preisenfelderstr. 38,
 4 Stücke m. Lederh., Lederkr., Stüden-
 anrichte, Kleider u. div. and. Sachen.
 Die Sachen sind gebrauch. befand. bis 5 Uhr an
 Otto Hilgisch, Auktionator, Halle a. S.,
 Gr. Märkerstr. 21, Tel. 252 09.

Zurück
Dr. Witthauer
 Bernburger Str. 18

Von der Reise zurück
Dr. med. Herbert Schoen
Dr. med. Elisabeth Schoen
 Universitätsring 1, Fernspr. 259 89

Wer eine wirk-
 lich delikate
 hauslich Wurst
 aus reinem
 Schweinegutt
 essen will, bemühe sich zu
 Tel. 219 33 **Bernh. Borgis Dompatz 10**
 Jeden Dienstag und Freitag
Gr. Schlachtfest
 Ab 1/9 Uhr H. Weiltelsh. Pid. 140
 dazu H. gek. Sauerkoh. Pid. 30
 Nachm. 3 Uhr delikate fr. Rost. 120
Leber-u. Schwarzenwurst Pid. 130
 Tägl. frische Bratwurst Pid. 130
 Tägl. fr. Schweineguttetes Pid. 90
 Pr. fr. Schmeer Pid. 90
 Pr. geräucherter Speck Pid. 100
 Pr. gepökelte Rippen Pid. 100

Ab morgen Billige Tapeten!

zum Aussuchen Rolle für Rolle

50 Pfg.

stellen wir in unseren Schaufenstern zum
 Verkauf aus. Überzeugen Sie sich bitte
 selbst von den wunderschönen Mustern und
 Qualitäten. Kommen Sie morgen recht-
 zeitig und suchen Sie sich von diesen
 hervorragenden

Tapeten

das Passende heraus!

Tapeten-Steussing

mur Preußenring 4 (Poststr.)

Zufahren mit Art
 auch Kleinfahren, w.
 unt. Mit. Berechnung
 prompt ausgeführt.
 H. Schnee, Halle
 Bettiner Straße 25.

Ausputtern
 Sofa 12 Stk., Chiffon-
 longue 9 Stk., Wirtz.
 7,50 Stk., Kleiderstr.
 Neuankert. billig.
 Zimmermann, Halle,
 Gertrudenstr. 50.

Gänsefedern
 bereit ab Herbst in
 Ia. geschliffener und
 handlicherer Säure be-
 schaffene, weiß u. braun-
 weis. Stk. 1,75 pro
 Pfund. Ungewaschene
 beste Sorte, Stk. 3,75
 pro Pfund. Geschw.
 grau. Stk. 3,50 pro
 Pfund. Geschw.
 weiß. Stk. 3,20 und
 4,20 pro Pfund.
 Weiße Gänsefeder Stk.
 6,- u. 8,- Pfund. Gänse-
 federkissen, weiß,
 Stk. 7,50 und 9,-
 pro Pfund. Besondere
 unter Bedeckung, ab
 Stk. 20,- per Pfund.
Beschreibung
 jedes beschildert,
 auch Gebirg.
 fähige Feder. Sie
 nehme ich gerat. Brau-
 er, zum empfindliche
 Beschäftigte gesch.
 benutzte
Briefverleiher
Otto Lubs,
 Steint Grabow 90
 Hat sämtliche Gebiern
10% Rabatt.

Strümpfe
 in jeder Stärke
 werden gut u. preis-
 wert angefertigt
 oder angewebt
 bei
H. Schnee Nachfolger
 Gr. Steinstraße 64

6.-20. Januar

Wir bieten etwas Besonderes!
 Habgarn-Teppiche, nach Qualität, mod. Muster
 180-220 cm **44.50**
 220-250 cm **68.-**
32.-
 Kämmer-Gardinen, weiß, effenb. **5.20**
 Madras-Gardinen, gobelinfarbig von **6.50**
 Diwan-Decken, gobelinfarbig von **6.50**
 Bettvorlagen, viele Qualitäten, von **2.50**

Inventur-Ausverkauf

Olzow & Woylich
 Halle (Saale) Große Ulrichstraße 1
 Der Spezialbau für jeden Geschmack

Kommen Sie zu uns
 dieser Raum ist zu teuer
 um alles anzuführen,
 was wir Ihnen bieten